

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-
Bei Postbezug zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 29.01. bis 04.02.2001

Nummer: 05

Kaltes und gebietsweise recht sonnenscheinarmes Winterwetter

Witterung und Pflanzenentwicklung

Begann die Woche noch mit Tagesmitteltemperaturen um 2 Grad, überschritten nach Wochenmitte selbst die Tageshöchstwerte nur noch selten den Gefrierpunkt. So ergaben sich mittlere Wochentemperaturen von $-0,1^{\circ}\text{C}$ (Lingen) bis $-2,4^{\circ}\text{C}$ (Lübeck), die 1,4 Grad (Leck) bis 2,7 Grad (Greifswald) unter den vieljährigen Wochenmittelwerten lag. Dabei zeigten sich besonders Vorpommern und Mecklenburg als kälteste Gebiete mit Wochenmittelwerten, die durchweg 2 Grad kälter als üblich waren. In Niedersachsen und Schleswig-Holstein wiesen nur einzelne Orte (Lübeck mit 2,8 Grad, Lüchow mit 2,4 Grad und Braunschweig mit 2,2 Grad) derart hohe negative Abweichungen vom Temperatursoll. Die milden Temperaturen zum Wochenbeginn ergaben sich, weil ein Tiefdruckgebiet mit Warmluft über Mecklenburg-Vorpommern zum Baltikum zog. Auf der Rückseite strömte von Nordwesten Kaltluft polaren Ursprungs heran, die über Norddeutschland rasch unter Zwischenhocheinfluss zur Ruhe kam. Donnerstag wurden von Skandinavien weitere Kaltluftstaffeln herangeführt, die besonders in Mecklenburg-Vorpommern zu kräftigeren Schneefällen führten. Zeitgleich entwickelte sich über dem Atlantik ein umfangreiches Tief, dessen Ausläufer zum Wochenende mit verbreitet anhaltendem Schneefall zunächst auf das Weser-Ems-Gebiet, dann auf das südliche und östliche Niedersachsen übergriffen. Im Laufe des Sonntags setzte sich der Schneefall in Mecklenburg-Vorpommern und später am Sonntag auch in Schleswig-Holstein durch. Die Schneedecke erreichte bis zum Sonntag gebietsweise in Niedersachsen und verbreitet in Mecklenburg-Vorpommern Höhen um 12 cm. Auflebender östlicher Wind sorgte zugleich für Verwehungen. Die Berichtswoche zeigte sich nicht nur recht kalt, sondern in weiten Bereichen Niedersachsens und Schleswig-Holsteins auch sonnenarm. So konnte in Braunschweig während der gesamten Woche kein Sonnenschein registriert werden. Andernorts wurden deutlich weniger als 50 % der üblichen Sonnenscheindauer beobachtet. Lediglich im Nordseeküstenbereich Schleswig-Holsteins, im östlichen Mecklenburg sowie im gesamten Vorpommern schien die Sonne bis zu 35 % länger als der Statistik nach üblich. Die über die gesamte Woche verteilten Niederschläge fielen den Temperaturen entsprechend zunächst als Regen, ab Mittwoch jedoch zunehmend als Schnee. Besonders in Niedersachsen sorgen Niederschlagssummen bis knapp 30 mm für einen deutlichen Niederschlagsüberschuss bis 17 mm (Osnabrück), der bei einer Wochenverdunstungsrate von etwa 2 mm damit auch in weiten Bereichen eine spürbar positive klimatisch Wasserbilanz aufwies und die ohnehin bis Feldkapazität gefüllten Böden weiter mit Wasser sättigte oder als Schneedecke sich schützend über die Winterungen legte. Dies war auch erforderlich, denn sowohl im südlichen Schleswig-Holstein, im östlichen Regierungsbezirk Lüneburg wie auch in Mecklenburg-Vorpommern sanken die Nachttemperaturen vornehmlich in der Nacht zum Sonnabend unter die frostige 10-Grad-Marke. In dieser Nacht konnte in Lübeck 5 cm über dem schneebedeckten Erdboden sogar -20 Grad als tiefster Wert gemessen werden.

Schäden an den Winterkulturen lassen sich aus diesen Frostgraden noch nicht direkt ableiten. Es besteht jedoch die Gefahr, dass diese Fröste an den im Herbst und Winter insgesamt weit fortentwickelten Winterungen nicht völlig spurlos vorübergegangen ist. Die absolute Vegetationsruhe besteht weiterhin. Die meist wassergesättigten Böden waren in der zweiten Wochenhälfte vielfach tiefer als 10 cm gefroren.

Feldarbeiten

Während der gesamten Berichtswoche wurden keine nennenswerten Feldarbeiten durchgeführt, waren auch kaum möglich. Lediglich im Obstbau wurde zum Wochenbeginn noch der Winterschnitt fortgesetzt.

Ausblick

Rasch durchsetzende Milderung. Abgesehen von einigen Bewölkungsauflockerungen stark bewölkt und zeitweise Regen oder Schauer. Anstieg der Tagestemperaturen auf 8 bis 12°C und der Nachtwerte auf 4 bis 5°C . Mäßiger bis frischer Südwestwind.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	-1,1	-1,4	14,1	117	3,9	-7	2	2
St. Peter-Ording	-0,9	-2,3	13,8	109	10,3	0	2	9
Schleswig	-1,2	-1,4	8,4	65	4,6	-9	2	3
Kiel	-1,2	-2,0	5,4	41	9,9	-1	2	8
Quickborn	-1,7	-1,9	1,1	7	9,2	-1	1	8
Lübeck	-2,4	-2,8	2,9	25	11,5	3	2	10
Cuxhaven	-0,2	-1,3	3,8	26	10,2	1	2	8
Emden	-0,4	-1,8	7,7	70	9,4	0	1	8
Bremen	-0,7	-1,7	4,6	36	17,0	8	2	16
Lingen	-0,1	-1,7	1,7	13	27,4	15	1	26
Osnabrück	-0,3	-1,6	1,0	8	28,4	17	1	27
Soltau	-1,6	-1,9	4,1	33	20,0	9	2	18
Lüchow	-1,9	-2,4	1,3	8	17,7	10	1	16
Hannover	-1,1	-1,7	0,6	5	18,9	11	1	18
Braunschweig	-1,1	-2,2	0,0	0	15,2	8	1	14
Göttingen	-0,5	-1,0	0,9	7	16,0	8	1	15
Schwerin	-1,6	-2,3	8,9	78	10,3	0	2	9
Warnemünde	-0,8	-2,0	14,9	127	9,0	0	2	7
Greifswald	-1,7	-2,7	15,6	132	12,3	2	2	11
Ueckermünde	-2,1	-2,6	15,6	132	9,8	1	1	8
Mamitz	-1,9	-2,6	11,7	103	10,0	1	1	9
Neubrandenburg	-2,2	-2,5	16,1	134	6,0	-2	1	5

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD Wochensumme der Verdunstung
 KWB Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
 Abw. Abweichung vom vieljährigen Mittelwert
 % Prozent vom vieljährigen Mittelwert

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	1,7	2,6	2,5	1,4	0,2	-0,4	-1,0
Lingen	3,0	2,9	2,5	1,3	0,8	0,5	0,4
Braunschweig	1,7	1,5	1,8	0,6	0,2	0,2	0,2
Neubrandenburg	2,0	2,6	1,4	0,8	0,3	0,0	-0,3
10 cm Tiefe:							
Schleswig	1,9	2,7	2,7	1,8	0,8	0,5	0,2
Lingen	3,1	3,1	2,9	1,6	1,1	0,9	0,9
Braunschweig	1,8	1,3	1,8	0,8	0,4	0,3	0,3
Neubrandenburg	2,0	2,4	1,7	1,0	0,6	0,3	0,2
20 cm Tiefe:							
Schleswig	2,8	3,2	3,5	2,8	2,1	1,7	1,4
Lingen	3,3	3,3	3,2	2,3	1,9	1,6	1,5
Braunschweig	2,0	1,6	2,0	1,3	1,0	0,9	0,8
Neubrandenburg	1,5	1,8	1,7	1,0	0,7	0,4	0,2

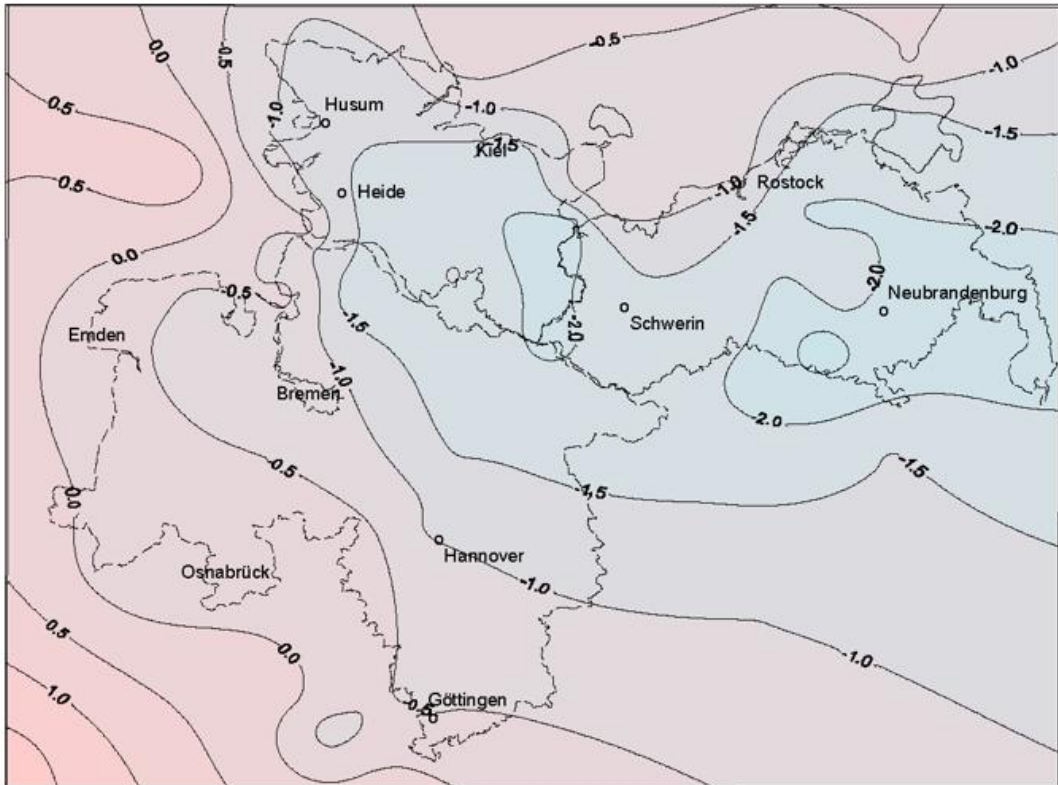
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
 (nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

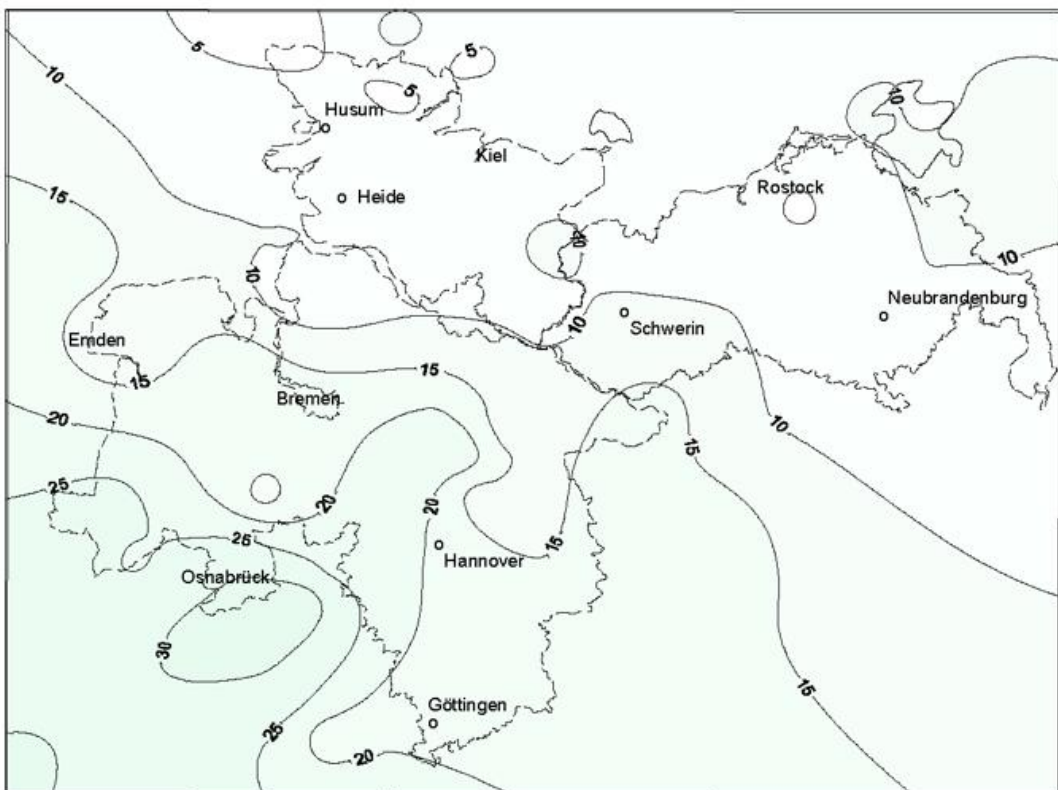
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 29.01. bis 04.02.2001

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C							
Leck	3,9	3,9	5,4	1,0	-3,1	-4,0	-1,5	2,4	2,0	1,6	-0,9	-5,9	-4,1	-3,1	
St. Peter-Ording	3,3	4,2	4,4	2,2	-2,3	-1,7	-2,1	2,5	2,6	2,2	-0,1	-4,9	-4,6	-4,3	
Schleswig	2,7	2,8	3,4	1,9	-2,7	-2,5	-2,6	1,8	1,9	1,8	-0,2	-4,9	-4,1	-4,4	
Kiel	2,9	2,4	3,1	2,4	-2,3	-2,2	-3,0	1,7	1,6	1,0	0,1	-4,1	-4,2	-4,6	
Quickborn	2,7	3,7	4,0	2,3	-1,9	-3,3	-2,6	1,4	1,6	0,2	-0,2	-5,0	-5,5	-4,5	
Lübeck	3,6	2,3	2,9	3,0	-1,9	-4,0	-3,2	1,2	1,2	0,0	-0,1	-7,8	-6,4	-5,0	
Cuxhaven	3,6	3,8	4,2	2,3	-1,2	-2,4	-2,2	2,7	2,6	2,4	1,0	-2,8	-3,9	-3,5	
Emden	5,2	3,0	4,4	4,0	-0,3	-2,6	-2,8	3,0	2,0	1,2	0,8	-2,2	-4,2	-3,6	
Bremen	3,4	4,2	5,0	2,5	-0,9	-1,8	-2,7	1,8	3,1	1,2	-0,3	-2,6	-4,4	-3,6	
Lingen	4,2	2,4	4,8	3,2	-0,4	-1,5	-1,4	2,4	1,4	0,0	0,6	-1,3	-2,6	-1,2	
Osnabrück	3,6	4,0	3,8	1,2	-1,2	-1,3	-1,5	2,3	1,6	0,7	-0,6	-2,1	-2,7	-1,2	
Soltau	3,3	2,4	3,3	1,3	-1,0	-3,4	-3,7	1,2	1,4	0,8	-1,0	-3,6	-5,6	-4,7	
Lüchow	3,2	2,8	3,6	1,2	-1,4	-4,0	-3,5	1,0	1,6	1,0	-0,5	-4,6	-6,9	-4,7	
Hannover	3,0	3,2	3,6	0,9	-1,3	-3,3	-3,2	1,4	1,9	1,3	-1,9	-2,1	-4,7	-3,4	
Braunschweig	2,4	2,3	2,9	0,8	-1,1	-3,8	-3,6	1,2	1,4	1,1	-0,4	-2,4	-4,8	-3,8	
Göttingen	3,0	2,5	2,0	1,1	-2,0	-2,2	1,1	1,6	0,9	0,6	-0,4	-3,4	-3,0	0,2	
Schwerin	4,4	2,5	3,3	1,7	-1,9	-3,3	-3,2	1,9	1,5	1,4	0,0	-5,8	-5,4	-5,1	
Warnemünde	4,6	2,8	3,4	2,8	-1,7	-3,0	-3,6	3,1	2,3	2,5	0,8	-3,3	-5,4	-5,7	
Greifswald	3,7	3,0	3,2	1,6	-2,3	-3,6	-4,0	2,9	2,0	1,3	0,4	-5,6	-7,0	-6,2	
Ueckermünde	3,1	2,5	1,9	1,3	-1,5	-3,6	-3,7	2,3	1,5	0,7	0,5	-5,8	-7,2	-6,7	
Mamitz	4,5	2,5	4,2	1,1	-2,2	-4,2	-3,7	1,9	1,2	0,7	-0,4	-6,1	-5,5	-5,3	
Neubrandenburg	3,1	4,2	2,0	1,4	-3,5	-4,9	-5,2	2,2	2,1	0,8	-0,2	-6,6	-7,1	-6,4	
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.							
Leck	1,2	1,0	1,3	-0,1	-4,6	-9,0	-6,6	0,0	0,1	3,5	4,9	1,2	0,0	4,4	
St. Peter-Ording	1,2	1,6	1,2	0,8	-2,6	-8,0	-5,4	0,0	2,0	3,6	6,3	0,0	0,1	1,8	
Schleswig	0,9	1,4	1,6	0,5	-3,4	-6,7	-5,5	0,0	0,0	0,0	2,4	2,5	0,0	3,5	
Kiel	1,5	0,3	0,8	-0,2	-2,6	-8,7	-5,6	0,0	0,0	0,0	0,3	2,9	0,0	2,2	
Quickborn	-0,9	0,9	-0,4	-2,2	-2,3	-10,6	-5,4	0,0	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	
Lübeck	1,8	-0,2	-0,5	-1,9	-3,0	-15,2	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,4	1,2	0,9	0,4	
Cuxhaven	1,3	2,0	2,2	0,9	-1,2	-4,9	-4,5	0,0	0,0	0,2	3,6	0,0	0,0	0,0	
Emden	1,3	0,6	0,8	0,0	-3,2	-5,4	-4,9	0,0	0,0	4,1	3,6	0,0	0,0	0,0	
Bremen	2,0	-0,1	0,8	-1,9	-4,6	-6,5	-5,0	0,0	0,0	1,2	1,6	0,0	1,8	0,0	
Lingen	1,7	1,5	-0,3	-2,4	-1,4	-3,0	-3,5	0,0	0,0	0,8	0,9	0,0	0,0	0,0	
Osnabrück	1,6	1,4	0,4	-2,4	-2,5	-3,2	-3,5	0,5	0,0	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	
Soltau	0,3	0,4	-0,4	-0,7	-2,6	-8,9	-6,0	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	1,4	0,0	
Lüchow	1,7	-0,8	0,3	-0,5	-1,8	-14,9	-4,8	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,6	0,0	
Hannover	1,8	-1,2	1,1	-1,3	-5,1	-6,0	-4,7	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	
Braunschweig	1,5	-0,1	0,6	-0,9	-2,7	-7,0	-4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Göttingen	1,2	-1,7	0,4	-1,9	-6,7	-3,0	-3,7	0,0	0,4	0,0	0,1	0,4	0,0	0,0	
Schwerin	2,1	0,1	0,4	-0,4	-2,5	-10,8	-5,6	0,5	0,0	0,5	0,0	3,6	3,6	0,7	
Warnemünde	3,2	2,1	1,8	0,9	-1,7	-5,5	-6,1	1,4	0,0	0,3	0,2	4,2	3,6	5,2	
Greifswald	1,4	1,3	0,9	0,1	-2,4	-10,1	-7,8	0,0	0,0	0,6	0,5	5,7	5,9	2,9	
Ueckermünde	1,1	1,0	0,6	-1,1	-1,6	-12,1	-7,2	0,0	0,0	0,4	0,1	5,3	5,5	4,3	
Mamitz	1,1	0,0	-0,7	-0,2	-2,2	-11,3	-5,6	0,8	0,3	2,5	0,0	3,4	4,7	0,0	
Neubrandenburg	0,7	0,6	0,8	-0,8	-3,6	-10,9	-6,7	0,0	1,7	0,0	0,0	6,6	4,6	3,2	
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm							
Leck	2,1	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	1,5	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	1,8	1,7	4,9	0,0	0,0	0,0	1,9	.	.	.	R	.	R	3	
Schleswig	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	2,0	.	.	.	.	<1	2	6
Kiel	2,8	.	1,2	1,1	0,1	0,0	4,7	.	.	.	2	3	2	.	
Quickborn	0,9	.	2,2	1,1	0,0	.	5,0	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	0,0	0,0	0,1	3,0	0,1	0,0	8,3	.	.	.	4	4	3	12	
Cuxhaven	0,6	.	2,5	0,0	0,1	0,0	7,0	.	.	.	<1	<1	R	9	
Emden	2,3	0,0	0,8	0,1	0,2	0,0	6,0	.	.	R	.	1	4	5	
Bremen	1,5	0,0	0,0	1,3	0,1	1,2	12,9	.	.	.	2	1	5	10	
Lingen	0,6	0,0	0,0	0,2	1,8	4,0	20,8	.	.	.	<1	<1	1	5	5
Osnabrück	0,1	0,0	0,0	1,0	1,8	3,4	22,1	.	.	.	<1	<1	3	10	5
Soltau	0,5	.	2,2	0,3	0,2	1,8	15,0	.	.	.	1	1	1	3	12
Lüchow	0,0	0,0	0,1	4,7	0,1	0,7	12,1	.	.	.	3	3	4	11	.
Hannover	0,0	0,0	3,7	0,4	0,9	1,0	12,9	.	.	.	4	3	4	7	8
Braunschweig	0,0	0,7	0,0	0,4	1,3	1,3	11,5	.	.	.	<1	4	9	10	.
Göttingen	0,0	0,0	0,2	0,2	4,6	4,9	6,1	.	.	.	<1	1	6	12	3
Schwerin	0,0	0,0	0,0	1,9	0,1	0,0	8,3	.	.	.	4	2	1	12	.
Warnemünde	0,1	0,0	0,2	3,5	0,9	0,0	4,3	.	.	.	3	4	3	8	.
Greifswald	0,0	1,9	0,0	8,9	0,0	.	1,5	.	.	.	1	7	8	6	11
Ueckermünde	1,9	1,2	0,4	4,4	.	.	1,9	.	.	.	<1	11	8	8	12
Mamitz	0,1	0,0	0,1	2,2	0,0	0,2	7,4	3	2	2	10
Neubrandenburg	0,1	0,5	0,0	2,1	0,1	.	3,2	.	.	.	2	3	3	10	.

Woche: 29.01.2001 bis 04.02.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-
Bei Postbezug zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 05.02. bis 11.02.2001

Nummer: 06

Mild und regnerisch, aber gebietsweise auch sonnig

Witterung und Pflanzenentwicklung

Nach einer frostigen Nacht schwenkten am Montag die Ausläufer eines von den Britischen Inseln nach Südkandinavien ziehenden Tiefs über Norddeutschland hinweg. Dabei kam es verbreitet zu Niederschlägen, zunächst in Form von Schnee, später als gefrierender Regen. Auf der Rückseite dieser Störung wurde ab Dienstag mit einer südwestlichen Strömung sehr milde Meeresluft herangeführt, so dass die 5 bis 15 cm mächtige Schneedecke rasch abtauen konnte. Bis zum Donnerstag folgten am Rande eines nordostatlantischen Tiefdrucksystems weitere Tiefausläufer nach und es kam an allen Tagen zeitweise zu Regen oder Schauern. Zum Wochenende hin zog ein Zwischenhochkeil über Norddeutschland hinweg und es stellte sich vorübergehend Wetterberuhigung ein. So fielen am Freitag nur in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern einzelne Schauer, am Sonnabend war es tagsüber im gesamten Bereich weitgehend trocken, bevor in der Nacht zum Sonntag bzw. am Sonntag erneut Regenfälle einsetzen. Die Wochenniederschläge lagen im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern zwischen 3 und 20 mm, im westlichen Niedersachsen und in Schleswig-Holstein zwischen 15 und 50 mm. Die Niederschlagssummen der Woche erreichten vielfach 5 bis 30 mm mehr, als im langjährigen Mittel üblich, nur im Raum Greifswald und im südöstlichen Niedersachsen blieb der Niederschlag 1 bis 8 mm unter den Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 1 bis 5 mm war die klimatische Wasserbilanz in Norddeutschland verbreitet deutlich positiv, nur im südöstlichen Niedersachsen gebietsweise schwach negativ. Die anfangs teilweise an der Oberfläche noch gefrorenen Böden waren ab Dienstag/Mittwoch allgemein frostfrei. Die Bodenfeuchten lagen bis in 60 cm Tiefe verbreitet bei 100% nutzbarer Feldkapazität. Gebietsweise waren die Böden auch wassergesättigt und es kam zu Sickervorgängen sowie zu Nährstoffverlagerungen in tiefere Bodenschichten. Obwohl die Berichtswoche mit Frost, teilweise auch mit Schneesturm und Glatteis begann, war die Witterung über die gesamte Woche gesehen, deutlich zu mild. Die Mitteltemperaturen der Luft lagen zwischen knapp 3°C in Nordfriesland und bis fast 8°C im südwestlichen Niedersachsen. Die Abweichungen gegenüber den langjährigen Mittelwerten erreichten Werte zwischen +1 bis +3 Grad in Nordfriesland und etwa +6 Grad im Raum Hannover/Braunschweig/Göttingen. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen von Dienstag bis Donnerstag vielerorts auf 10 bis 15°C. Während es nachts überwiegend frostfrei blieb, wurde besonders in den Nächten zum Montag und zum Sonnabend Frost bis zu -7°C, in Erdbodennähe im inneren Schleswig-Holstein stellenweise bis -10°C gemessen. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume lagen meist zwischen 0 und +4°C, konnten um die Wochenmitte vorübergehend auf 5 bis 8°C ansteigen. Die Sonne ließ sich am Montag, Dienstag und Sonntag fast gar nicht blicken, konnte von Mittwoch bis Freitag zeitweilig, am Sonnabend verbreitet scheinen. Der Sonnenschein war in der Berichtswoche in Norddeutschland sehr unterschiedlich verteilt. Die Wochensummen des Sonnenscheins lagen zwischen 6 bis 10 Stunden im östlichsten Vorpommern sowie 15 bis 20 Stunden im östlichen Niedersachsen. Gebietsweise wurde ein deutlicher „Sonnenscheinüberschuß“ von bis zu 60% (Hannover) erzielt, während teilweise ein „Sonnenscheindefizit“ von bis zu 45% (Ueckermünde) zu verzeichnen war. Bei der sehr milden Witterung um die Wochenmitte konnte sich die Vegetationsruhe besonders im mittleren und südlichen Niedersachsen vorübergehend lockern, während sie im übrigen Bereich weitgehend erhalten blieb.

Feldarbeiten

Während der Berichtswoche ruhten die Feldarbeiten weitgehend, lediglich der Winterschnitt an Obst- und Ziergehölzen konnte fortgesetzt werden.

Ausblick

Teils stark bewölkt oder trüb, teils sonnig und überwiegend niederschlagsfrei. Bis Freitag Höchsttemperaturen 6 bis 9°C, Tiefsttemperaturen 1 bis 5°C, mäßiger westlicher Wind. Ab Sonnabend Höchsttemperaturen 3 bis 5°C, Tiefsttemperaturen 0 bis -5°C, schwacher bis mäßiger Wind aus Ost bis Südost. Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	3,1	2,9	14,8	128	35,0	20	1	34
St. Peter-Ording	2,6	1,4	13,8	108	40,4	28	0	40
Schleswig	3,6	3,4	11,7	87	34,8	19	2	33
Kiel	4,4	3,6	10,4	89	24,3	10	3	22
Quickborn	4,8	4,5	13,0	106	23,7	10	3	21
Lübeck	4,9	4,4	11,8	94	20,9	9	3	18
Cuxhaven	5,3	4,1	8,4	64	29,4	17	3	27
Emden	5,8	4,4	11,5	122	22,7	10	3	20
Bremen	6,4	5,1	17,3	140	16,0	2	3	13
Lingen	7,4	5,4	12,4	113	20,7	5	4	17
Osnabrück	7,7	6,2	16,9	156	23,1	6	5	18
Soltau	5,6	5,1	17,5	137	20,4	5	4	16
Lüchow	5,4	4,6	12,8	108	9,5	0	3	6
Hannover	7,5	6,6	19,1	161	8,7	-3	6	3
Braunschweig	7,2	5,7	16,1	149	3,4	-8	5	-2
Göttingen	7,4	6,3	12,9	90	5,4	-6	5	0
Schwerin	5,2	4,2	13,1	100	14,8	5	3	12
Warnemünde	5,2	3,9	10,3	82	13,7	5	3	11
Greifswald	4,4	4,0	13,3	114	9,8	-1	3	7
Ueckermünde	4,4	3,9	6,3	54	15,3	9	2	13
Mamitz	5,1	4,3	14,5	111	18,8	10	3	16
Neubrandenburg	4,6	4,6	12,6	95	15,2	7	2	13

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD
 KWB
 Abw.
 %

Wochensumme der Verdunstung
 Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
 Abweichung vom vieljährigen Mittelwert
 Prozent vom vieljährigen Mittelwert

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	-0,4	-0,2	0,9	4,8	1,4	0,2	3,4
Lingen	3,1	7,1	7,4	7,8	4,1	1,5	6,1
Braunschweig	0,2	4,3	7,7	7,3	3,9	1,6	4,1
Neubrandenburg	-0,3	1,4	5,5	6,0	3,1	2,2	2,6
10 cm Tiefe:							
Schleswig	0,1	0,2	1,0	3,9	1,7	0,7	2,7
Lingen	2,6	6,5	7,1	7,4	4,7	1,8	5,6
Braunschweig	0,3	3,3	6,4	6,7	4,1	1,6	3,5
Neubrandenburg	0,0	1,1	4,9	5,8	3,4	2,3	2,3
20 cm Tiefe:							
Schleswig	1,3	1,2	1,4	3,5	2,9	2,0	2,5
Lingen	2,2	5,2	6,3	6,9	5,4	3,2	4,7
Braunschweig	0,8	2,2	5,4	6,1	4,8	2,4	3,2
Neubrandenburg	0,2	0,3	3,4	4,5	3,5	2,0	1,9

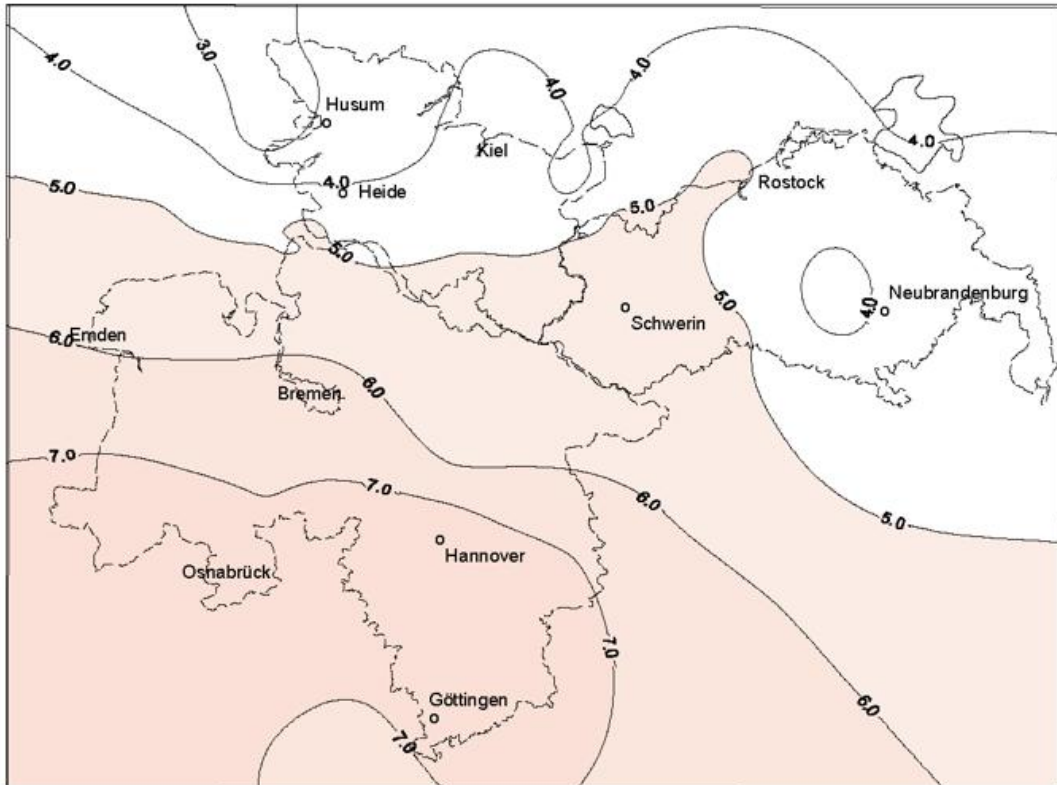
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
 (nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

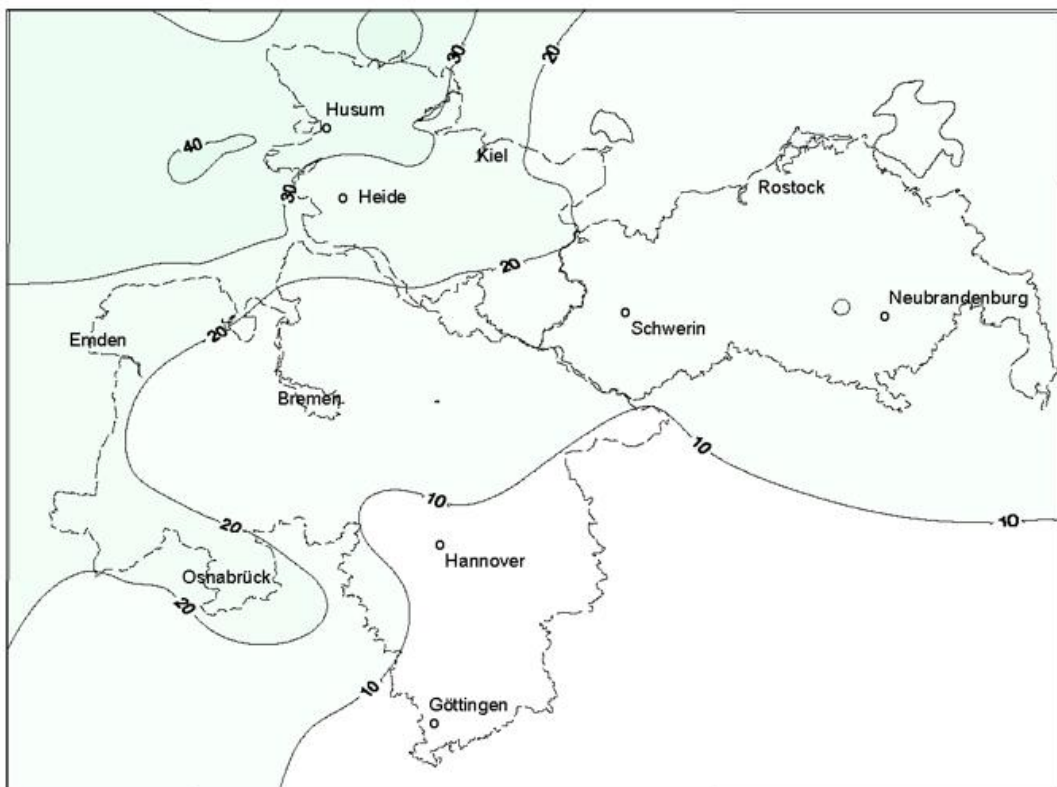
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 05.02. bis 11.02.2001

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	-0,6	7,2	8,2	8,6	3,6	2,5	7,5	-0,5	5,2	6,8	4,4	-0,6	-0,1	6,4
St. Peter-Ording	3,0	6,5	6,5	7,9	2,9	2,3	6,3	-1,0	4,3	5,8	3,8	0,0	0,2	5,4
Schleswig	0,5	8,4	9,8	10,1	3,6	2,0	9,1	-0,8	6,1	7,0	5,3	0,1	0,0	7,5
Kiel	2,0	9,0	10,5	12,6	3,0	3,3	9,9	-0,6	6,9	8,2	6,5	0,9	0,8	7,8
Quickborn	4,7	10,1	11,1	13,2	4,9	3,5	10,7	0,8	7,8	7,4	9,2	-0,2	-0,1	8,8
Lübeck	3,9	8,9	10,9	13,8	4,1	3,7	10,2	-0,3	7,2	7,7	9,5	1,6	0,6	8,1
Cuxhaven	4,2	10,8	10,6	11,6	3,3	4,3	10,4	2,5	8,4	8,3	6,3	1,5	1,2	8,6
Emden	5,4	11,3	11,2	11,3	5,4	5,9	11,4	4,2	9,1	8,6	6,1	1,8	1,5	9,5
Bremen	5,4	11,5	12,1	13,4	4,8	4,7	11,0	4,1	9,4	9,2	9,6	2,4	0,4	9,5
Lingen	8,2	12,7	12,4	12,8	5,9	6,6	10,9	7,7	9,9	9,9	9,4	2,2	2,5	10,3
Osnabrück	8,5	11,8	12,2	13,2	5,2	6,2	10,8	7,5	11,0	10,2	10,7	2,0	2,3	10,0
Soltau	5,6	10,1	12,2	13,8	4,2	4,8	10,7	3,9	8,5	8,2	9,5	0,3	-0,1	9,0
Lüchow	5,9	11,2	11,2	14,2	3,9	3,6	10,0	2,3	9,1	8,5	9,9	1,5	-0,5	7,0
Hannover	7,5	12,5	12,3	14,7	4,9	5,6	11,6	6,7	11,3	10,3	12,2	1,3	0,6	9,8
Braunschweig	6,7	12,9	11,5	14,5	7,3	5,0	10,3	5,9	11,3	10,3	11,3	2,6	0,5	8,6
Göttingen	9,2	12,7	11,7	14,3	8,0	5,9	10,3	8,0	11,0	10,2	11,2	2,2	0,9	8,1
Schwerin	4,1	9,1	10,2	12,7	3,3	4,0	9,7	0,2	8,0	8,0	10,1	1,7	1,0	7,1
Warnemünde	-0,4	8,6	10,4	13,3	3,0	4,3	9,5	-0,6	7,2	8,6	10,1	2,2	1,4	7,4
Greifswald	-2,5	7,9	9,6	13,9	3,0	5,2	7,7	-1,0	7,2	7,2	9,4	2,2	0,0	6,1
Ueckermünde	0,5	8,0	9,1	12,8	6,9	3,7	6,6	-0,6	7,0	6,7	9,0	2,4	0,3	6,0
Mamitz	4,4	9,1	9,9	14,3	4,2	3,6	8,9	1,4	8,0	8,3	9,8	1,8	-0,4	6,6
Neubrandenburg	3,3	8,7	9,5	12,3	5,6	4,7	7,5	-0,4	7,4	7,4	9,0	2,3	0,6	5,8
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	-4,6	-0,6	4,2	3,5	-1,7	-6,2	-0,9	0,0	0,0	2,2	0,0	7,9	4,7	0,0
St. Peter-Ording	-6,1	1,4	3,5	4,8	0,6	-3,4	1,0	0,0	0,0	4,3	0,0	6,5	3,0	0,0
Schleswig	-5,7	0,5	5,1	5,3	0,0	-4,3	-0,2	0,0	0,0	0,6	0,0	7,1	4,0	0,0
Kiel	-6,1	1,9	6,6	5,5	0,2	-1,2	0,1	0,0	0,0	1,3	1,4	2,5	5,2	0,0
Quickborn	-6,0	3,1	6,5	3,0	0,7	-7,0	-0,5	0,0	0,0	1,3	3,8	2,8	5,1	0,0
Lübeck	-6,8	2,8	7,1	3,7	1,1	-0,7	-2,3	0,0	0,0	0,7	4,2	1,1	5,8	0,0
Cuxhaven	-4,7	3,7	7,9	6,0	1,1	-1,8	1,3	0,0	0,0	0,8	0,4	3,5	3,7	0,0
Emden	-3,8	4,7	7,8	5,3	1,0	-3,9	0,9	0,0	0,0	1,8	0,1	2,5	7,1	0,0
Bremen	-3,9	4,3	8,0	7,1	0,9	-5,5	0,8	0,0	0,0	2,6	5,2	1,5	8,0	0,0
Lingen	-1,4	7,5	8,9	8,9	0,9	-2,9	2,6	0,0	0,0	2,2	2,4	1,5	6,3	0,0
Osnabrück	-1,5	7,6	8,9	9,4	0,6	-3,2	1,9	0,0	0,0	3,3	3,5	1,9	8,2	0,0
Soltau	-5,0	4,3	7,3	6,3	1,3	-5,0	-0,6	0,0	0,0	3,5	5,8	1,4	6,8	0,0
Lüchow	-5,7	3,0	7,6	6,5	3,9	-4,0	-0,5	0,0	0,0	2,6	5,7	0,0	4,5	0,0
Hannover	-3,8	6,3	10,4	8,1	3,1	-4,1	0,3	0,1	0,0	2,7	6,6	1,0	8,7	0,0
Braunschweig	-4,2	5,3	10,2	9,0	7,2	-3,5	0,1	0,0	0,0	1,5	6,4	0,5	7,5	0,2
Göttingen	0,3	7,7	9,2	8,7	7,4	-3,6	0,5	0,1	0,3	0,0	3,5	0,3	8,5	0,2
Schwerin	-6,9	3,3	7,0	6,9	2,0	-0,2	0,2	0,0	0,0	2,3	5,5	0,5	4,8	0,0
Warnemünde	-6,8	-0,4	7,2	6,3	2,2	0,5	0,3	0,0	0,0	0,1	5,0	0,2	5,0	0,0
Greifswald	-7,3	-2,5	7,1	4,9	3,0	-1,4	-1,7	0,0	0,0	0,7	4,7	0,0	7,9	0,0
Ueckermünde	-7,9	0,5	6,8	5,0	5,8	-0,8	-1,5	0,0	0,0	0,6	3,3	0,0	2,4	0,0
Mamitz	-7,1	3,9	6,6	6,7	4,2	-2,7	-2,3	0,0	0,0	2,1	4,9	0,2	7,3	0,0
Neubrandenburg	-7,7	3,2	6,8	6,0	5,6	-1,9	-0,4	0,0	0,0	1,0	5,0	0,0	6,6	0,0
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	4,3	7,5	3,9	9,7	.	2,6	7,0	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	11,6	6,8	4,0	11,1	.	1,5	5,4	1	R	.	.	.	.	.
Schleswig	8,5	6,5	4,1	6,8	.	1,1	7,8	5	R	.	<1	.	.	.
Kiel	7,6	5,4	1,9	5,0	.	0,1	4,3	1	.	.	.	.	.	.
Quickborn	8,3	8,2	2,6	2,5	.	0,6	1,5	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	8,4	8,2	0,8	1,2	0,3	0,1	1,9	6	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	11,6	5,1	5,1	4,1	.	1,3	2,2	4	R	.	.	.	.	.
Emden	7,1	1,8	6,4	4,9	0,0	1,8	0,7	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	4,4	5,1	2,9	2,5	.	0,5	0,6	R	.	.	.	.	.	.
Lingen	5,0	8,6	4,3	2,7	.	0,1	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	6,8	4,3	5,2	6,3	0,4	0,1	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	6,7	7,2	1,4	3,3	1,3	0,0	0,5	3	.	.	.	.	.	.
Lüchow	5,2	1,1	2,0	0,2	0,9	.	0,1	4	.	.	.	.	.	.
Hannover	2,7	2,9	1,5	0,3	1,3	0,0	0,0	R	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	1,4	0,2	1,8	0,0	0,0	0,0	.	2	.	.	.	.	.	.
Göttingen	1,6	2,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	8,0	4,2	0,6	0,5	0,7	0,0	0,8	3	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	7,9	3,8	0,3	0,4	0,1	0,0	1,2	4	.	.	.	.	.	.
Greifswald	5,0	2,4	0,6	0,0	0,4	.	1,4	2	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	9,2	2,7	2,1	0,1	0,7	.	0,5	9	R	.	.	.	.	.
Mamitz	11,2	4,2	2,0	0,0	0,7	.	0,7	4	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	10,6	2,3	0,9	0,3	0,7	.	0,4	5	.	.	.	.	.	.

Woche: 05.02.2001 bis 11.02.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,--
Bei Postbezug zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 12.02. bis 18.02.2001

Nummer: 07

Weiterhin mild, meistens sonnenreich und nur geringe Niederschlagsneigung

Witterung und Pflanzenentwicklung

Nachdem am Montag ein Tiefausläufer mit Niederschlägen über ganz Norddeutschland hinweggestrichen war, entstand im Laufe des Dienstags ein Hochdruckgebiet über den Britischen Inseln. Es dehnte seinen Schwerpunkt bis Donnerstag auf ganz Norddeutschland aus. Nachdem am Freitag erneut ein atlantischer Tiefausläufer zu uns vordringen konnte, sorgte das erstarkende Hoch mit dem Schwerpunkt über dem Nordseeraum zum Sonntag hin erneut für vielfach sonniges Wetter. Insgesamt wurden dabei für die Jahreszeit zu milde Luftmassen herangeführt aus Westen bis Norden. So lag die Wochenmitteltemperatur mit 3 bis 5 °C zwischen 2,7 Grad (St.Peter-Ording) und 4,9 Grad (Neubrandenburg und Osnabrück) über dem vieljährigen Mittel (1961-1990). Dabei erwies sich der Montag mit durchschnittlich 12 Grad recht einheitlich als besonders warm. Spitzentemperaturen bis 14,1 Grad (Göttingen) konnten auch am Donnerstag und Freitag vor allem im südwestlichen und südlichen Niedersachsen gemessen werden. Nur selten blieben die Tageshöchsttemperaturen unter 3 °C. In den zum Teil klaren Nächten zum Donnerstag und zum Freitag sanken die Temperaturen auf Tiefstwerte bis -6 °C (Fassberg -6,9 °C). In Erdbodennähe (5 cm über dem Boden) traten zur gleichen Zeit teilweise -6 bis -8 °C (Wittstock -9 °C) auf. Lediglich in den küstennahen Bereichen von Nord- und Ostsee wurde nur vereinzelt Nachtfrost registriert. Den klaren Nächten standen mehrere sonnige Tage gegenüber, so dass die tägliche Sonnenscheindauer teilweise bis 9 Stunden in weiten Bereichen Norddeutschlands in der Wochensumme bis 140 % (Greifswald) über dem vieljährigen Mittel lag. Lediglich im Nordseeküstenbereich Niedersachsens und Schleswig-Holsteins wurde der Erwartungswert bis 36 % (Bremen) verfehlt. Bei dem überwiegend freundlichen Wetter mit nur kurzer Störungstätigkeit am Montag und Freitag konnte folglich nicht genügend Regen fallen. Bei Wochensummen von 5 bis 15 mm wurde das Niederschlagsoll allgemein unterschritten. Lediglich in Vorpommern und im westlichen Mecklenburg wurde das vieljährige Mittel gerade erreicht. Bei zugleich geringer potentieller Verdunstung von 1 bis maximal 5 mm (Niedersachsen, nach HAUDE) ergab sich dennoch eine meist leicht positive klimatische Wasserbilanz. Die bereits weitgehend mit Wasser gesättigten Böden konnten daher trotz des vielfach freundlichen Wetters kaum nennenswert abtrocknen. Aufgrund des hohen Temperaturniveaus waren keine Schneeflächen vorhanden. Die Tagesmitteltemperaturen wiesen nur am Montag Werte über 5 Grad auf, so dass im Laufe der Woche eine weitere Lockerung der Vegetationsruhe zwar nicht eingetreten war, aber der Ruhezustand bereits durch die Vorwoche merklich gelockert ist. Hinsichtlich der phänologischen Entwicklung haben sich die Schneeglöckchen- und Haselblüte nach dem ersten Auftreten zum Anfang der ersten Februardekade in Niedersachsen bis heute in ganz Mecklenburg-Vorpommern und in Schleswig-Holstein durchgesetzt. Der Beginn der Schwarzerlenblüte hat nach ersten Anfängen im südlichen Niedersachsen und im Binnenland Mecklenburg-Vorpommerns zögernd auch das südliche Schleswig-Holstein erreicht. Die überwiegend milde Witterung hat dazu beigetragen, dass Mehltau trotz einiger Frostperioden überlebt hat, so dass sich vor allem in den in klimatisch begünstigten Bereichen Niedersachsens besonders in früh gesäten Wi-Weizen- und Wi-Gerstebeständen vermehrt Mehltaupusteln finden lassen.

Feldarbeiten

Abgesehen von gelegentlicher Ausbringung von wirtschaftseigenem Festmist ruhten die Tätigkeiten auf den Kulturflächen weiterhin. Dagegen wurde das meist freundliche und weitgehend frostfreie Wetter für den Winterschnitt an Ost- und Ziergehölzen sowie bei der Buschbehandlung der Knicks genutzt.

Ausblick

Mild und leicht unbeständig, gelegentlich Regenschauer. Höchsttemperaturen von 5 bis 8 Grad, Nachtwerte 3 bis 0 Grad. In der zweiten Wochenhälfte Schauer, allmählich in Schneeregenschauer übergehend und Temperaturen langsam auf Höchstwerte von 1 bis 3 Grad und Nachtwerte zwischen 0 und -5 °C zurückgehend. Mäßiger, zeitweise frischer Nordwestwind.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	3.3	4.1	11.2	82	3.8	-9	1	3
St. Peter-Ording	2.7	2.7	12.9	77	4.6	-2	0	4
Schleswig	3.6	4.2	22.9	160	5.9	-7	2	4
Kiel	3.6	3.7	27.4	209	3.6	-8	3	1
Quickborn	3.6	4.3	17.2	155	8.7	-3	2	7
Lübeck	3.1	3.3	23.7	178	10.5	-1	4	7
Cuxhaven	3.6	3.3	11.0	71	5.7	-5	1	5
Emden	3.5	3.2	11.6	102	6.5	-6	1	6
Bremen	3.9	3.7	10.0	64	10.5	-1	3	7
Lingen	5.1	4.3	23.5	162	14.7	1	5	10
Osnabrück	5.3	4.9	24.2	168	3.3	-12	5	-2
Soltau	3.7	4.3	19.3	125	11.8	0	5	7
Lüchow	3.6	4.1	23.6	152	6.7	-2	4	3
Hannover	4.1	4.2	22.6	147	6.3	-3	5	2
Braunschweig	4.0	3.9	21.1	141	6.0	-3	4	2
Göttingen	3.8	3.8	19.7	130	0.7	-10	4	-4
Schwerin	3.5	4.1	24.2	146	9.4	2	3	6
Warnemünde	3.7	3.8	29.3	194	9.4	3	2	8
Greifswald	3.5	4.9	33.3	240	6.3	1	3	3
Ueckermünde	3.2	4.3	32.6	235	5.5	-2	4	1
Mamitz	3.3	4.3	26.9	162	10.1	5	3	7
Neubrandenburg	2.9	4.9	27.8	183	6.3	1	3	3

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD Wochensumme der Verdunstung
 KWB Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
 Abw. Abweichung vom vieljährigen Mittelwert
 % Prozent vom vieljährigen Mittelwert

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	6.5	5.0	4.0	2.5	3.2	3.5	4.4
Lingen	8.2	6.2	5.3	3.5	3.7	4.2	4.7
Braunschweig	7.5	5.0	3.4	3.4	4.5	3.3	2.8
Neubrandenburg	6.6	4.3	2.6	2.4	1.6	3.1	3.1
10 cm Tiefe:							
Schleswig	6.1	4.8	4.1	3.0	3.3	3.7	4.2
Lingen	8.0	6.6	5.8	3.9	3.9	4.5	4.8
Braunschweig	6.6	5.2	3.6	2.9	3.5	3.5	2.9
Neubrandenburg	6.2	4.5	2.9	2.6	1.7	3.1	3.2
20 cm Tiefe:							
Schleswig	5.7	5.1	4.6	3.9	3.8	4.2	4.3
Lingen	7.1	6.5	5.9	4.5	4.2	4.8	4.7
Braunschweig	5.7	5.5	4.1	3.2	3.3	3.9	3.3
Neubrandenburg	4.9	4.2	2.9	2.2	1.7	2.6	2.7

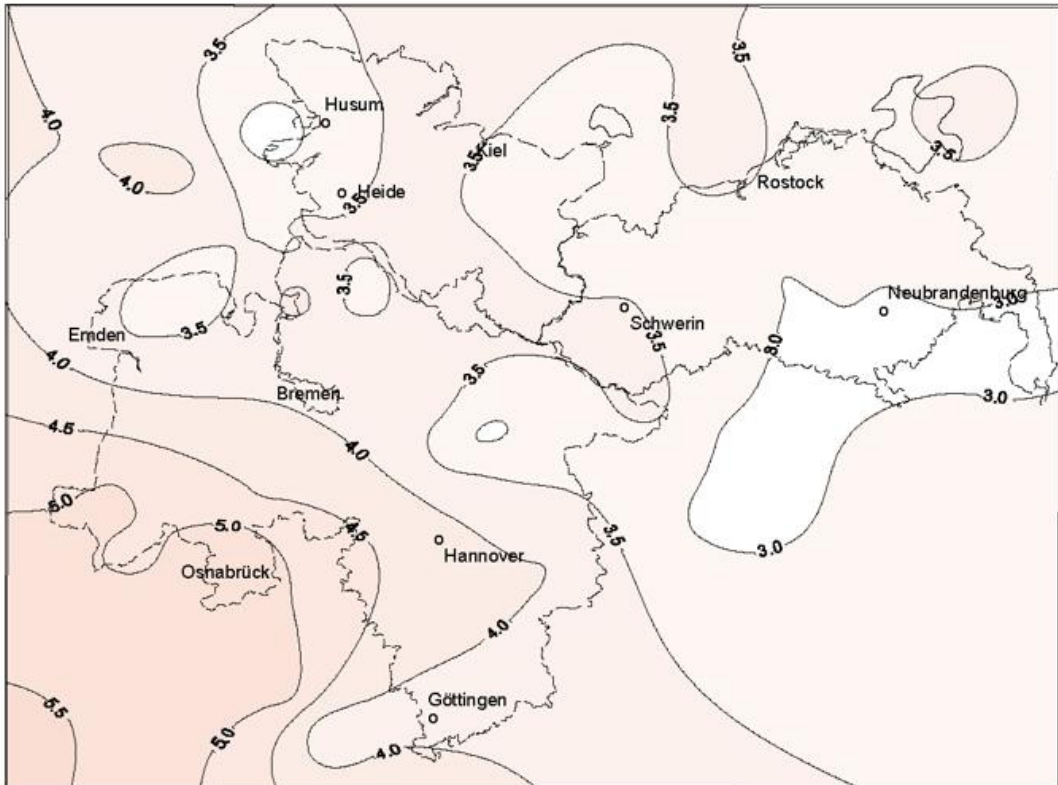
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
 (nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

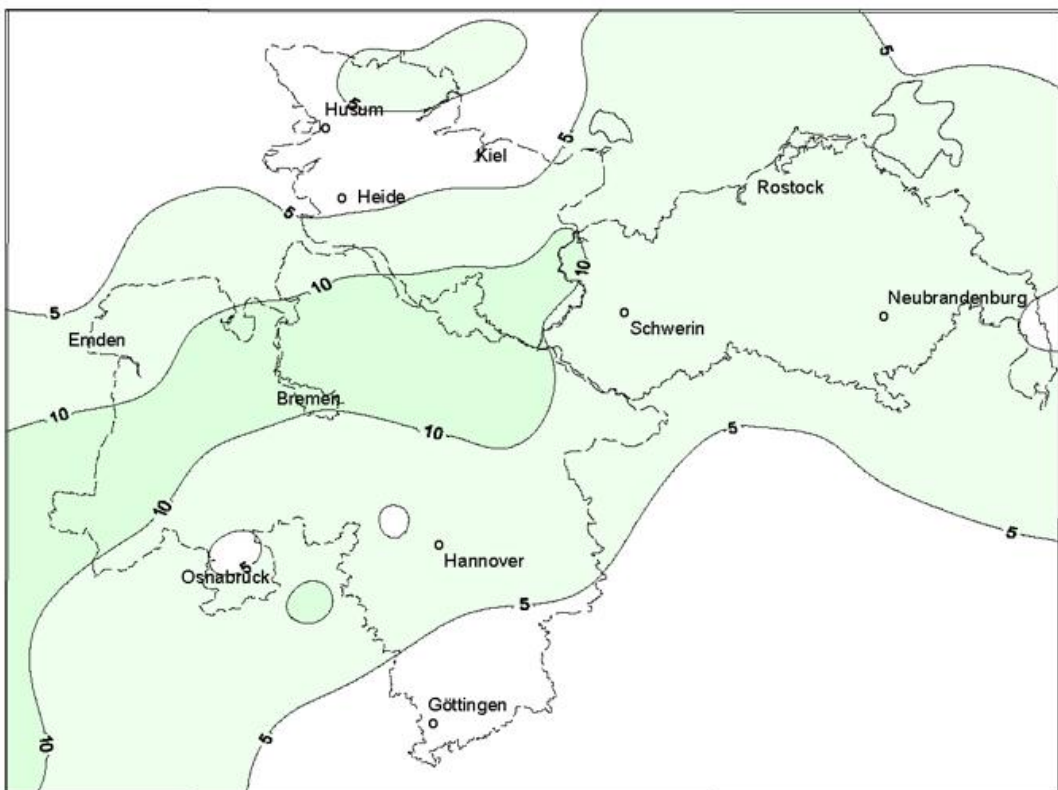
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 12.02. bis 18.02.2001

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	7.2	7.4	6.3	2.2	5.0	3.6	9.7	4.7	3.6	2.6	1.0	3.3	2.6	5.6
St. Peter-Ording	8.2	5.6	4.7	1.8	4.3	2.8	5.8	4.4	3.0	2.2	0.4	2.6	2.2	4.2
Schleswig	10.6	8.1	7.4	2.1	4.3	3.7	10.4	6.4	4.5	2.7	0.6	2.6	2.7	5.4
Kiel	11.6	8.6	8.7	6.4	2.7	5.3	9.2	6.8	4.2	3.5	1.6	1.8	2.9	4.7
Quickborn	12.3	9.0	7.7	3.9	2.8	5.8	9.5	8.2	5.3	2.9	-0.2	1.4	2.8	4.8
Lübeck	12.6	8.5	7.5	6.9	2.5	4.8	9.0	8.3	3.6	2.9	0.4	1.1	2.1	3.3
Cuxhaven	11.3	6.0	4.1	6.5	3.6	3.6	6.6	6.8	4.3	1.7	1.5	2.9	3.4	4.8
Emden	11.6	7.6	4.9	8.4	3.9	4.6	7.2	7.3	3.5	0.9	1.2	3.2	3.0	5.3
Bremen	13.1	8.1	7.2	2.9	7.8	4.6	7.6	9.1	5.9	2.1	-0.5	2.9	2.8	5.3
Lingen	13.1	9.4	8.6	12.7	8.3	5.1	7.4	9.3	5.8	3.7	4.2	3.6	3.4	5.5
Osnabrück	13.3	8.9	9.4	12.4	11.8	4.1	6.4	9.2	5.4	5.0	4.3	4.8	3.1	5.0
Soltau	13.5	7.2	7.7	9.1	9.4	4.8	7.3	8.8	5.0	2.6	0.2	2.5	2.4	4.6
Lüchow	12.5	7.4	7.1	9.9	8.5	4.8	8.0	8.4	4.0	2.6	0.9	2.3	2.0	4.7
Hannover	13.1	8.4	7.8	11.0	9.5	4.3	6.8	9.3	3.7	3.0	1.5	3.8	2.6	4.6
Braunschweig	11.6	7.4	5.3	10.2	10.6	4.5	6.1	9.0	4.2	2.3	2.0	4.3	2.8	3.7
Göttingen	11.9	7.8	6.1	11.5	14.1	4.4	4.2	9.6	3.2	0.7	1.2	5.5	3.0	3.2
Schwerin	12.3	8.2	7.9	8.0	2.1	4.2	8.1	8.6	3.8	3.0	1.4	0.9	2.2	4.3
Warnemünde	12.1	5.3	6.3	5.7	2.5	3.6	6.3	7.9	3.8	3.8	1.7	2.3	2.6	3.9
Greifswald	12.0	7.6	8.7	6.3	1.9	5.0	7.3	8.3	3.8	3.8	2.2	1.7	1.8	3.2
Ueckermünde	12.3	7.5	8.4	8.2	1.3	5.0	6.8	7.9	3.8	3.4	1.7	1.0	1.6	3.0
Mamitz	12.4	7.5	7.0	7.7	5.9	5.2	7.9	7.8	3.7	3.1	1.6	1.4	2.2	3.3
Neubrandenburg	11.6	6.6	6.6	7.1	1.5	4.9	7.5	7.7	3.9	2.2	1.0	0.7	1.6	3.3
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	7.0	2.3	-0.8	0.8	0.6	-1.7	2.5	0.0	3.6	0.0	0.0	0.0	0.0	7.6
St. Peter-Ording	5.5	2.5	1.1	-0.2	0.2	2.1	2.6	0.0	5.5	3.0	0.0	0.0	0.0	4.4
Schleswig	9.0	3.9	1.2	-0.6	-0.9	2.0	2.6	0.0	6.7	7.9	0.0	0.0	0.7	7.6
Kiel	9.2	3.1	1.1	-0.8	-0.8	2.2	1.5	0.0	7.7	6.0	5.7	0.0	1.0	7.0
Quickborn	9.9	3.9	1.5	-1.7	-3.7	2.3	0.7	0.0	4.8	4.1	2.5	0.5	1.5	3.8
Lübeck	10.1	2.7	0.8	-1.6	-3.9	1.8	0.3	0.0	5.4	5.9	6.5	0.0	1.1	4.8
Cuxhaven	10.0	3.9	2.2	-1.9	0.4	3.2	2.8	0.0	3.3	0.7	3.6	0.0	0.0	3.4
Emden	9.9	2.6	0.0	-1.8	-2.6	3.6	0.7	0.0	5.7	0.5	3.9	0.0	0.0	1.5
Bremen	10.5	5.0	3.4	-2.7	-2.9	3.1	1.6	0.0	3.5	3.7	0.0	2.3	0.0	0.5
Lingen	10.3	4.4	3.1	-2.0	-0.3	3.2	1.9	0.0	4.7	5.0	9.1	4.7	0.0	0.0
Osnabrück	10.3	4.7	3.3	-2.1	-0.4	2.7	0.3	0.0	2.2	6.5	8.7	6.7	0.0	0.1
Soltau	10.0	4.1	2.4	-3.2	-3.5	1.7	0.4	0.0	1.9	3.5	7.6	5.0	0.9	0.4
Lüchow	7.0	3.8	-0.2	-3.2	-3.2	2.1	-0.2	0.0	2.6	2.9	8.9	5.7	2.3	1.2
Hannover	9.1	4.5	0.3	-4.1	-3.4	2.1	0.5	0.0	3.1	4.3	8.8	6.3	0.0	0.1
Braunschweig	8.7	4.2	0.7	-2.3	-2.9	1.8	0.5	0.1	1.6	1.6	9.1	8.5	0.1	0.1
Göttingen	7.7	5.0	-1.8	-3.7	-3.5	2.5	-1.7	0.7	0.5	2.9	6.4	9.2	0.0	0.0
Schwerin	9.3	3.2	1.1	-1.4	-2.1	1.8	0.7	0.1	3.4	6.1	6.4	0.0	2.1	6.1
Warnemünde	9.5	3.7	2.1	0.3	0.6	2.4	1.7	0.0	8.1	7.7	4.7	0.0	1.2	7.6
Greifswald	7.7	3.5	0.6	1.2	-1.1	1.4	0.6	0.0	6.1	7.3	6.2	0.0	5.8	7.9
Ueckermünde	6.6	3.9	-0.2	0.2	-3.0	1.0	0.5	0.0	3.4	7.7	6.5	0.0	7.2	7.8
Mamitz	8.5	3.5	0.1	-1.9	-3.5	1.4	-0.2	0.0	2.4	4.2	7.8	4.1	4.5	3.9
Neubrandenburg	7.5	4.0	-0.1	-1.7	-1.7	0.9	0.0	0.0	3.4	5.9	8.5	0.1	4.4	5.5
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	3.6	.	.	.	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	4.6	.	.	.	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	5.9	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	3.4	.	.	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	3.4	.	.	0.0	5.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	5.9	.	.	.	4.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	4.0	.	.	.	1.7	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Emden	4.6	.	0.0	0.0	1.9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	3.2	.	.	.	7.3	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	3.1	0.0	.	.	11.6	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	2.0	0.0	.	.	1.1	0.2	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	3.6	.	.	.	8.1	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	2.7	.	.	.	4.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	1.8	0.0	.	.	4.5	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	2.6	.	.	.	3.3	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	0.7	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	4.3	.	.	.	5.0	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	6.9	.	.	0.0	2.5	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	4.2	.	.	.	2.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	3.1	.	.	.	2.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	4.0	.	.	.	6.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	2.8	.	.	.	3.5	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 12.02.2001 bis 18.02.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-
Bei Postbezug zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 19.02. bis 25.02.2001

Nummer: 08

Anfangs mild, nach Wochenmitte Wintereinbruch

Witterung und Pflanzenentwicklung

Bis zur Wochenmitte lag Norddeutschland zwischen einem ortsfesten Hoch bei den Britischen Inseln und einem umfangreichen Tiefdrucksystem über dem Nordostatlantik und Nordskandinavien in einer westlichen bis nordwestlichen Strömung, mit der verhältnismäßig milde Meeresluft herangeführt wurde. In diese Strömung eingelagerte Tiefausläufer führten wiederholt zu schauerartigen Niederschlägen, die jedoch meist nicht sehr ergiebig waren. In der zweiten Wochenhälfte verlagerte das wetterbestimmende Tief seinen Schwerpunkt von Nordskandinavien nach Osteuropa und so konnte zunehmend kältere Luft nach Norddeutschland gelangen. Am Donnerstag und in der Nacht zum Freitag kam es verbreitet zu Niederschlägen, die teils als Schnee, teils als Regen fielen. Am Freitag und am Wochenende zogen Randtiefs von Norden her über die Nordsee und des Ostseeraum hinweg und führten zu zeitweiligen Schneefällen. Damit konnte sich im Laufe des Wochenendes verbreitet eine 1 bis 11 cm starke Schneedecke bilden. Wie die Abbildung der Wochensummen des Niederschlags zeigt, lagen die Niederschlagssummen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen vielfach zwischen 10 und 15 mm, in Mecklenburg-Vorpommern meist zwischen 3 und 10 mm. Die geringsten Niederschlagsmengen wurden in Warnemünde (0,9 mm), die höchsten in Osnabrück (15,3 mm) gemessen. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 1 bis 4 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Woche verbreitet positiv, nur im Küstenbereich von Mecklenburg-Vorpommern gebietsweise auch schwach negativ. Aufgrund der verhältnismäßig feuchten Witterung blieben die Böden bis in Tiefen von 60 cm vielfach bis zur Feldkapazität mit Wasser gefüllt, gebietsweise herrschte auch Wassersättigung. Bis zum Donnerstag war es mit Höchsttemperaturen zwischen 4 und 9°C sowie nächtlichen Tiefsttemperaturen zwischen +5 und 0°C noch verhältnismäßig mild und überwiegend frostfrei. Am Freitag und am Wochenende bestimmte dann Kaltluft das Wetter in Norddeutschland. Bei Tagesmitteltemperaturen zwischen +1 und -7°C lagen die Höchsttemperaturen zwischen -3 und +4°C, nachts herrschte verbreitet Frost zwischen 0 und -12°C. Die kälteste Nacht war die Nacht zum Sonnabend, in der in Erdbodennähe vielerorts Frost zwischen -10 und -15°C, örtlich bis -20°C gemessen wurde. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume lagen bis über die Wochenmitte hinweg noch zwischen 2 und 6°C und gingen im Laufe des Wochenendes auf +2 bis 0°C zurück. Aufgrund der meist vorhandenen Schneedecke konnte der Frost bis zum Sonntag nur stellenweise 2 bis 10 cm in die Böden eindringen. Die Wochenmitteltemperaturen der Luft lagen mit Werten zwischen 0,3°C (Neubrandenburg) und 2,7°C (Emden und Lingen) geringfügig über den langjährigen Mittelwerten. Aufgrund der während der Berichtswoche wechselhaften Witterung war die Zahl der Sonnenscheinstunden regional sehr unterschiedlich und lag zwischen etwa 10 Stunden im Hamburger Raum sowie ca. 26 Stunden im Ostseeküstenbereich von Mecklenburg-Vorpommern.

Bei Tagesmitteltemperaturen, die in der Luft und in der Krume vielfach unter 5°C lagen, herrschte bis zum Donnerstag weitgehende, ab Freitag absolute Vegetationsruhe.

Feldarbeiten

Während der ersten Wochenhälfte wurden gebietsweise flüssiger Wirtschaftsdünger oder Mist ausgebracht und vereinzelt auch Bodenbearbeitungsmaßnahmen durchgeführt.

Ausblick

Anfangs heiter bis wolkig und meist trocken, nach Wochenmitte von vorübergehenden Auflockerungen abgesehen meist stark bewölkt und zeitweise Niederschläge in Form von Regen, Schneeregen oder Schnee. Höchsttemperaturen zunächst um 3°C, ab Donnerstag 4 bis 7°C, nächtliche Tiefsttemperaturen anfangs -1 bis -5°C, nach Wochenmitte +3 bis 0°C. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost bis Südwest. Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	0.6	0.3	18.7	119	9.3	1	1	8
St. Peter-Ording	1.7	0.9	15.7	73	11.9	5	1	11
Schleswig	0.8	0.4	12.7	66	13.5	5	2	12
Kiel	1.0	0.1	10.9	60	7.6	-1	2	6
Quickborn	1.3	0.8	7.2	44	10.2	2	2	8
Lübeck	0.9	0.1	10.6	58	13.9	8	3	11
Cuxhaven	2.3	1.0	13.9	73	11.8	3	2	10
Emden	2.7	1.2	19.7	145	11.3	2	2	9
Bremen	2.2	0.7	13.0	68	7.5	-1	3	5
Lingen	2.7	0.4	21.9	111	8.7	-1	4	5
Osnabrück	2.2	0.4	21.4	109	15.3	5	4	12
Soltau	1.3	0.5	11.3	60	12.3	4	3	9
Lüchow	1.5	1.6	14.7	67	7.7	3	3	5
Hannover	1.7	0.6	15.5	88	11.2	3	3	8
Braunschweig	1.4	-0.1	14.7	82	4.8	-4	3	2
Göttingen	1.2	0.1	15.7	82	9.3	1	3	7
Schwerin	1.2	0.7	17.7	80	6.6	1	3	4
Warnemünde	1.4	0.5	25.6	125	0.9	-6	2	-1
Greifswald	0.8	1.7	26.9	109	4.2	-1	4	1
Ueckermünde	0.4	0.4	21.3	87	3.0	-3	4	-1
Mamitz	0.9	0.7	18.1	82	10.4	1	3	7
Neubrandenburg	0.3	1.2	24.1	91	5.9	1	3	3

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD Wochensumme der Verdunstung
 KWB Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
 Abw. Abweichung vom vieljährigen Mittelwert
 % Prozent vom vieljährigen Mittelwert

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	3.8	3.5	4.2	1.9	0.6	0.2	0.2
Lingen	4.5	4.8	5.6	4.4	2.5	1.3	1.6
Braunschweig	2.9	3.8	4.5	3.3	1.5	-0.1	0.1
Neubrandenburg	1.6	3.1	3.7	2.3	0.9	0.2	-0.2
10 cm Tiefe:							
Schleswig	4.0	3.6	4.4	2.8	1.3	0.7	0.6
Lingen	4.7	5.0	5.7	4.7	3.3	2.1	2.0
Braunschweig	3.1	3.8	4.2	3.5	1.8	0.5	0.4
Neubrandenburg	1.8	3.1	3.8	2.7	1.2	0.7	0.2
20 cm Tiefe:							
Schleswig	4.6	4.2	4.8	4.0	2.7	2.2	1.8
Lingen	5.0	5.1	5.6	5.0	4.0	3.1	2.7
Braunschweig	3.5	4.0	4.2	3.9	2.6	1.5	1.2
Neubrandenburg	1.8	2.7	3.4	2.7	1.5	1.0	0.5

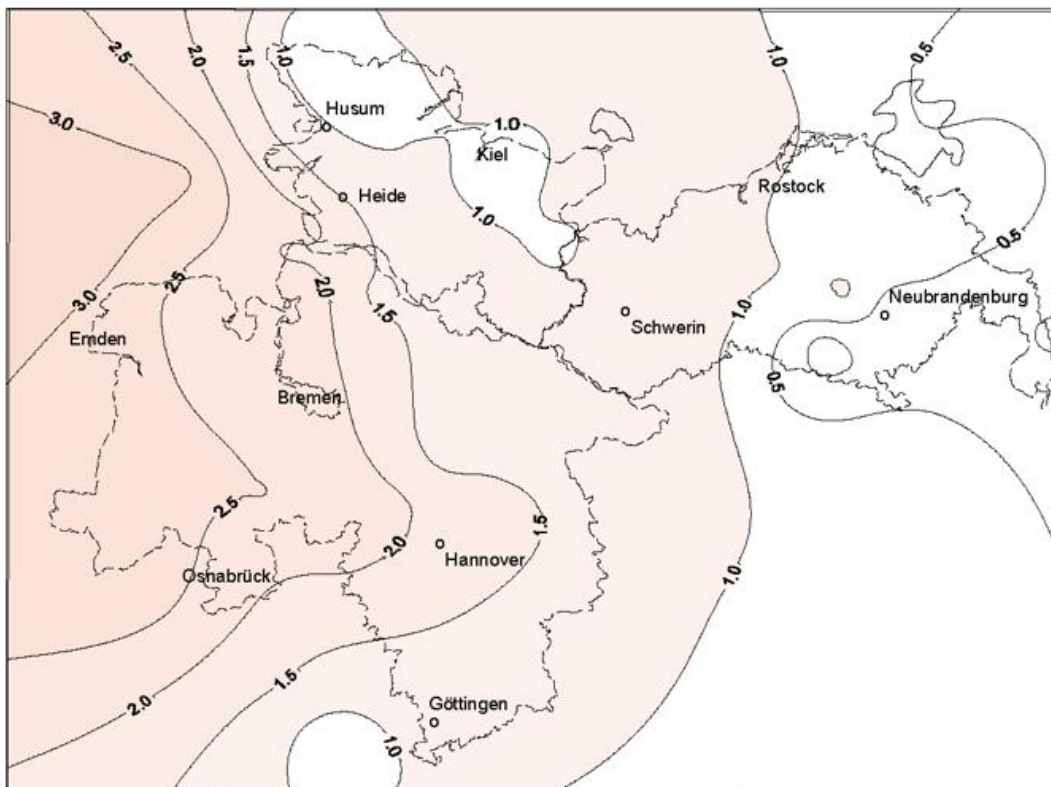
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

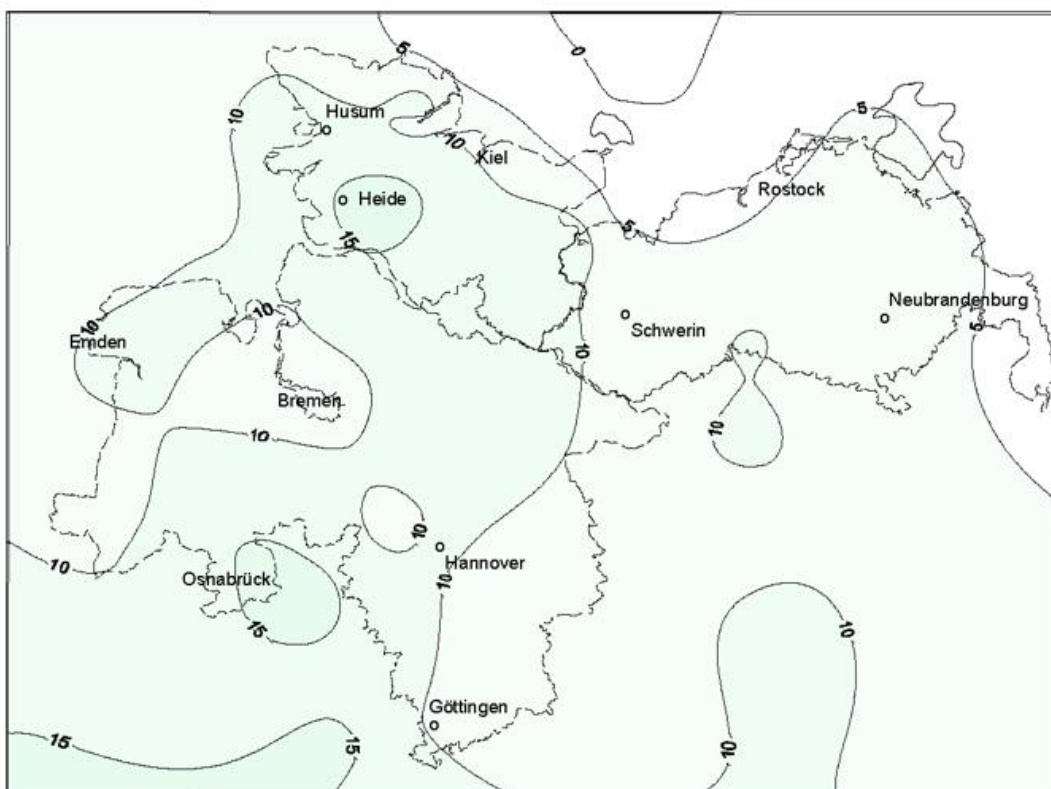
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 19.02. bis 25.02.2001

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	5.4	5.8	7.0	3.9	-1.7	1.0	2.7	3.8	4.4	4.6	2.4	-4.6	-2.2	-3.9
St. Peter-Ording	4.2	4.8	6.0	4.4	-0.1	1.8	2.0	3.6	4.1	4.5	3.4	-2.9	-0.8	-0.2
Schleswig	5.0	6.0	6.6	3.8	-1.6	-1.7	1.9	4.2	4.4	4.5	1.1	-4.1	-2.5	-1.8
Kiel	5.0	6.1	7.2	4.6	-0.1	-1.1	1.3	4.4	4.2	4.8	1.0	-3.6	-2.7	-0.9
Quickborn	4.8	7.1	7.2	4.1	-0.4	-1.1	1.6	4.6	4.7	5.0	1.4	-3.4	-3.6	0.2
Lübeck	4.7	6.9	7.2	4.9	-1.0	-0.9	1.6	4.3	4.2	5.2	1.4	-4.0	-5.0	0.0
Cuxhaven	5.0	5.8	6.9	5.3	0.7	0.3	2.7	4.6	4.9	5.2	3.7	-1.8	-1.2	0.8
Emden	5.8	6.8	7.8	6.8	2.7	2.0	3.7	4.8	5.3	5.6	4.0	-0.4	-1.4	1.0
Bremen	5.4	6.8	8.8	6.4	1.6	0.5	2.1	4.6	5.4	5.8	4.0	-1.5	-2.2	-0.5
Lingen	6.3	7.5	8.4	7.0	3.9	1.4	2.9	4.8	5.2	6.0	4.0	0.4	-1.8	0.5
Osnabrück	5.9	6.7	7.1	6.3	3.3	0.8	2.8	4.5	5.1	5.3	3.2	-0.4	-2.3	0.0
Soltau	4.5	7.2	7.7	5.5	-0.2	-0.3	2.5	3.8	4.8	5.5	2.6	-2.7	-4.3	-0.7
Lüchow	4.6	7.0	8.3	4.5	0.8	-1.2	1.7	4.2	4.6	5.7	2.4	-2.8	-3.3	-0.2
Hannover	5.1	6.2	7.4	5.8	1.9	-0.5	4.0	4.0	4.7	5.4	2.7	-2.0	-3.4	0.2
Braunschweig	4.9	6.3	7.1	5.8	0.9	-1.5	2.7	3.6	4.6	5.2	3.2	-2.5	-4.1	0.0
Göttingen	5.3	4.9	6.2	5.1	2.4	-1.7	2.8	3.7	4.2	5.1	2.8	-2.0	-4.9	-0.6
Schwerin	4.3	6.4	7.4	5.3	-0.5	-1.8	2.1	4.2	4.4	5.3	2.2	-2.9	-4.6	-0.5
Warnemünde	4.5	4.7	5.7	4.3	-0.3	-2.0	2.2	3.6	4.2	4.5	2.4	-2.4	-3.2	0.7
Greifswald	4.1	6.2	7.0	4.5	-0.6	-2.4	2.3	3.6	4.6	5.0	1.2	-2.9	-5.8	-0.2
Ueckermünde	3.5	5.5	7.3	4.3	0.5	-2.8	1.8	2.6	4.5	5.0	0.7	-2.1	-6.8	-1.2
Mamitz	4.1	6.4	7.8	5.6	0.4	-1.1	1.4	3.5	4.2	5.0	1.7	-3.3	-3.9	-0.8
Neubrandenburg	3.0	6.2	6.9	4.4	-1.0	-2.8	1.4	2.9	4.2	4.8	0.8	-3.8	-5.9	-1.0
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	2.4	2.4	4.0	1.3	-3.6	-9.2	-7.3	0.0	0.0	4.0	2.2	6.0	1.5	5.0
St. Peter-Ording	2.5	3.6	3.7	3.5	-0.8	-5.6	0.1	0.0	0.0	4.5	2.1	6.3	1.4	1.4
Schleswig	2.2	2.0	4.1	1.6	-2.9	-8.4	-2.9	0.0	0.0	1.0	2.0	3.8	2.6	3.3
Kiel	1.6	2.0	3.6	1.4	-4.2	-6.9	-3.3	0.0	0.2	3.2	2.5	2.2	2.7	0.1
Quickborn	2.6	2.3	4.1	3.3	-2.1	-10.8	-2.1	0.0	0.0	0.4	0.8	2.2	3.2	0.6
Lübeck	0.4	1.2	3.9	1.9	-2.7	-11.6	-3.5	0.0	0.9	1.6	1.5	1.6	5.0	0.0
Cuxhaven	3.8	4.3	4.7	3.5	-0.2	-4.3	-0.3	0.0	0.0	3.1	1.4	4.2	2.8	2.4
Emden	1.0	4.0	4.0	2.3	0.4	-6.7	-0.9	0.1	0.3	3.2	2.6	6.6	5.0	1.9
Bremen	1.6	3.5	4.7	3.4	-0.6	-6.4	-1.7	0.0	0.0	0.7	0.9	3.1	7.2	1.1
Lingen	2.9	2.6	4.6	3.5	0.1	-4.5	-1.3	0.4	0.1	0.1	1.6	6.9	9.7	3.1
Osnabrück	3.6	3.5	4.0	3.0	-0.2	-5.1	-2.3	0.1	0.0	0.0	1.7	5.7	9.3	4.6
Soltau	1.6	2.7	3.7	3.5	-1.4	-10.9	-2.6	0.0	0.4	0.7	0.4	2.5	6.9	0.4
Lüchow	3.2	2.2	4.2	3.0	-0.8	-7.4	-3.1	0.0	3.8	1.1	0.8	0.5	7.8	0.7
Hannover	2.6	3.2	4.2	3.3	0.3	-8.7	-2.5	1.0	0.0	0.1	0.7	2.3	9.7	1.7
Braunschweig	2.8	3.1	3.8	3.5	-0.3	-8.4	-3.3	1.3	1.2	0.1	0.7	1.1	8.9	1.4
Göttingen	3.6	2.9	3.4	3.5	0.0	-5.7	-6.1	0.7	0.0	0.0	0.5	3.3	8.3	2.9
Schwerin	1.8	2.0	4.1	0.7	-0.9	-8.0	-4.2	0.0	4.8	2.6	3.2	1.7	4.9	0.5
Warnemünde	2.6	3.0	4.1	2.8	-1.1	-4.1	-2.9	0.0	6.9	6.9	4.1	0.3	7.2	0.2
Greifswald	-0.5	2.8	3.5	2.8	-2.4	-7.4	-6.6	0.0	7.2	4.0	5.4	0.9	9.3	0.1
Ueckermünde	-1.3	2.6	3.3	2.7	-3.1	-7.3	-9.5	0.0	4.4	3.8	4.5	1.7	6.8	0.1
Mamitz	0.5	1.2	3.8	1.3	-1.2	-8.7	-4.5	0.0	5.5	2.2	2.7	1.1	6.3	0.3
Neubrandenburg	-0.9	2.0	3.3	1.8	-3.8	-8.8	-6.4	0.0	7.6	2.9	3.4	1.1	7.9	1.2
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	0.1	0.4	1.5	3.1	0.0	3.2	1.0	-	-	-	-	-	-	-
St. Peter-Ording	0.3	0.2	0.2	3.1	.	2.7	5.4	.	.	.	1	R	1	7
Schleswig	0.0	0.1	0.4	5.6	0.3	6.1	1.0	.	.	.	2	3	11	10
Kiel	0.0	0.0	0.2	1.0	0.1	1.4	4.9	.	.	.	1	3	5	11
Quickborn	0.1	0.7	0.1	4.7	0.5	0.6	3.5	-	-	-	-	-	-	-
Lübeck	0.1	0.2	2.1	3.7	3.8	0.6	3.4	.	.	.	1	4	5	6
Cuxhaven	0.2	0.2	0.6	2.7	0.1	2.9	5.1	.	.	.	1	R	3	6
Emden	1.2	0.9	2.6	3.0	0.0	1.1	2.5	.	.	.	.	.	1	1
Bremen	2.3	0.7	0.9	1.5	0.2	0.0	1.9	.	.	.	<1	.	R	2
Lingen	0.9	0.3	1.4	4.5	0.0	0.0	1.6	.	.	.	.	.	.	1
Osnabrück	1.1	0.1	1.3	9.5	0.3	0.1	2.9	.	.	.	.	.	.	4
Soltau	0.8	0.5	0.5	7.2	1.4	0.1	1.8	.	.	.	4	3	3	7
Lüchow	0.0	0.1	1.1	6.2	0.2	0.1	0.0	.	.	.	1	.	1	<1
Hannover	0.4	0.5	1.1	8.5	0.0	0.0	0.7	.	.	.	<1	R	R	3
Braunschweig	0.0	0.0	0.6	2.9	0.2	0.0	1.1	.	.	.	1	.	.	4
Göttingen	0.3	0.0	0.4	8.1	0.4	0.0	0.1	.	.	.	2	R	R	1
Schwerin	0.0	0.0	1.8	0.3	0.5	1.0	3.0	.	.	R	R	R	2	5
Warnemünde	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.8	.	.	.	.	R	<1	<1
Greifswald	0.0	.	0.1	1.8	1.9	0.0	0.4	.	.	.	4	6	5	4
Ueckermünde	0.2	0.2	0.0	0.4	0.6	1.1	0.5	.	.	.	2	3	4	4
Mamitz	0.8	0.7	1.5	1.9	0.2	2.0	3.3	.	.	1	1	1	6	6
Neubrandenburg	0.3	0.1	0.3	1.7	0.8	0.2	2.5	.	.	.	2	3	3	4

Woche: 19.02.2001 bis 25.02.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-
Bei Postbezug zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 26.02. bis 04.03.2001

Nummer: 09

Winterlich mit weitgehend ruhender Vegetation

Witterung und Pflanzenentwicklung

Gegen eine Zone hohen Luftdrucks über dem östlichen Europa versuchten in der abgelaufenen Woche mehrfach atlantische Tiefdrucksysteme vorzudringen. Sie beeinflussten das Wetter des Weser-Ems-Landes und konnten erst ab Donnerstag in stark abgeschwächter Form auch die übrigen Landesteile Norddeutschlands erreichen. Dies führte dazu, dass die Wochenmitteltemperatur eine deutlich regionale Staffelung von Nordost nach Südwest aufwies. In Mecklenburg-Vorpommern und in Schleswig-Holstein lag sie um $-1\text{ }^{\circ}\text{C}$, im südwestlichen Niedersachsen nahe $+1\text{ }^{\circ}\text{C}$ (Lingen, Osnabrück). Insgesamt erwies sich die Woche gegenüber dem vieljährigen Mittel um etwa 2 Grad zu kalt. Da die von Südwesten heranrückenden Tiefausläufer häufiger Wolken mit sich brachten, fiel die Sonnenscheindauer entsprechend regional gegliedert aus. Während besonders im südlichen Weser-Ems-Bereich die Sonnenscheindauer mit 11 Stunden (Lingen) nur 50% des Erwartungswerts erreichte, schien die Sonne im nördlichen Schleswig-Holstein bis 120 % (Leck) und in Mecklenburg-Vorpommern sogar bis 168 % (Greifswald). Die besonders am Dienstag und Mittwoch und in Mecklenburg-Vorpommern auch Donnerstag noch reichliche Sonnenscheindauer ließ die Tageshöchsttemperaturen vielfach auf frühlingshafte Werte über $+5\text{ }^{\circ}\text{C}$ steigen. So konnte am Mittwoch in Bückeburg $+7,5\text{ }^{\circ}\text{C}$ gemessen werden. Die geringe Bewölkung dieser Tage sorgte zugleich in der Nacht zum Dienstag für die niedrigsten Temperaturen, die in Wittstock bis auf $-14,1\text{ }^{\circ}\text{C}$ sanken. Die Tiefstwerte in Bodennähe (5 cm über dem Erdboden) lagen in Mecklenburg-Vorpommern verbreitet unter $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ und konnten in der Nacht zum Dienstag in Wittstock sogar mit $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ gemessen werden. Aber auch zum Wochenende hin traten in Barth und Putbus noch tiefste Temperaturen in Bodennähe nahe $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ auf.

Die geringe Aktivität der Wettersysteme brachte zwar einige Niederschläge, sie fielen jedoch deutlich geringer aus als nach dem vieljährigen Wochenmittel zu erwarten gewesen wäre. Lediglich am Donnerstag traten im südwestlichen Niedersachsen einige nennenswerte Niederschläge bis 5,8 mm in Osnabrück auf. Dies führte dazu, dass die klimatische Wasserbilanz in Teilen Niedersachsens bei einer potentiellen Verdunstungsrate bis 3 mm (nach HAUDE) zwar ausgeglichen und nur in Osnabrück leicht positiv ausfiel, sich in den übrigen Regionen jedoch negativ darstellte. Die vielfach über dem Erwartungswert liegende Sonnenscheindauer verbunden mit Höchsttemperaturen deutlich über dem Gefrierpunkt und die geringe Niederschlagsneigung sorgten dafür, dass die Schneedecke von Anfang der Woche bis 9 cm (Schleswig) schon bald auf eine Höhe von weniger als 3 cm oder vielfach auf einige Reste zusammenschmolz.

Die Tageshöchsttemperaturen in der ersten Wochenhälfte konnten besonders in Hausgärten das Wachstum von Krokussen und Winterlingen leicht anregen. Auch sorgte die teilweise intensive Sonnenbestrahlung für eine Steigerung der phänologischen Entwicklungsbereitschaft, so dass der Wärmereiz ein Knospenschwellen, die erste Blattbildung und die Blühprozesse merklich angeregt haben dürfte. In den meisten landwirtschaftlichen Winterkulturen sorgte jedoch die kalte Witterung der Berichtswoche mit Tagesmitteltemperaturen stets unter 3 Grad für eine Fortsetzung der allgemeinen Vegetationsruhe. Die teilweise starken Nachtfroste vor allem in Mecklenburg-Vorpommern dürften bei leicht zurückgegangener Winterhärte dem Winterraps örtlich Schäden zugefügt haben.

Feldarbeiten

Die vor allem nachts und am Morgen flach gefrorene Krume ermöglichte nur ein begrenztes Befahren. Die teilweise von der Schneedecke befreiten Böden trockneten aber nur vorübergehend etwas ab. Abgesehen von einzelner Ausbringung von wirtschaftseigenem Dünger ruhten die landwirtschaftlichen Arbeiten noch weitgehend. Die Tage mit Höchsttemperaturen deutlicher über dem Gefrierpunkt wurden verbreitet genutzt für einen qualitätsgerechten Obstbaumschnitt und zur Knickpflege.

Ausblick

Anfangs Nachtfrost um $-3\text{ }^{\circ}\text{C}$, ab Wochenmitte Nachttemperaturen auf 4 Grad und Tageswerte auf 7 bis $10\text{ }^{\circ}\text{C}$ steigend. Ab Wochenmitte bei schwachem bis mäßigem Süd- bis Südwestwind gelegentlich Regen. Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	-2.6	-3.9	22.4	120	0.9	-8	2	-1
St. Peter-Ording	-1.8	-2.9	22.1	112	0.2	-9	3	-2
Schleswig	-1.1	-2.5	20.5	100	0.0	-10	2	-2
Kiel	-0.7	-2.6	23.5	124	0.5	-8	2	-2
Quickborn	-0.6	-2.1	14.2	63	1.5	-7	3	-1
Lübeck	-1.6	-3.5	19.2	93	1.6	-7	3	-1
Cuxhaven	0.0	-2.3	20.2	83	0.4	-8	2	-2
Emden	0.4	-2.0	17.8	101	0.7	-7	3	-2
Bremen	0.4	-2.1	13.0	56	0.7	-8	3	-2
Lingen	1.0	-2.0	11.3	50	3.3	-5	3	0
Osnabrück	1.0	-1.7	15.1	63	8.2	-3	3	5
Soltau	-0.3	-2.1	15.0	66	2.6	-6	3	-1
Lüchow	-0.2	-1.8	21.4	98	2.4	-4	3	0
Hannover	0.3	-1.7	16.2	71	1.4	-5	3	-2
Braunschweig	0.3	-1.5	18.1	80	2.3	-3	3	-1
Göttingen	0.1	-1.6	18.9	76	5.6	-2	3	3
Schwerin	-0.7	-1.6	24.0	126	2.8	-6	3	0
Warnemünde	0.0	-1.2	27.6	153	2.7	-5	3	0
Greifswald	-1.4	-1.9	29.8	168	1.5	-7	3	-2
Ueckermünde	-1.4	-1.8	32.0	181	1.7	-7	3	-1
Mamitz	-1.8	-2.5	17.8	94	2.3	-6	2	0
Neubrandenburg	-0.9	-1.3	31.1	174	1.8	-5	3	-1

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD Wochensumme der Verdunstung
 KWB Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
 Abw. Abweichung vom vieljährigen Mittelwert
 % Prozent vom vieljährigen Mittelwert

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3	0.2	0.2
Lingen	2.6	1.4	2.8	2.9	2.2	1.1	2.1
Braunschweig	0.2	0.2	0.2	1.6	2.2	1.3	0.3
Neubrandenburg	-0.1	-0.4	-0.3	0.3	0.1	0.8	-0.2
10 cm Tiefe:							
Schleswig	0.6	0.6	0.6	0.6	0.7	0.6	0.6
Lingen	2.8	1.6	2.9	3.1	2.6	1.7	2.3
Braunschweig	0.4	0.4	0.4	1.0	1.6	1.3	0.5
Neubrandenburg	0.3	0.1	-0.1	0.1	0.3	0.8	0.1
20 cm Tiefe:							
Schleswig	1.7	1.7	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6
Lingen	3.0	2.6	3.0	3.3	3.1	2.4	2.6
Braunschweig	1.1	1.1	1.0	1.3	1.7	1.7	1.2
Neubrandenburg	0.5	0.4	0.1	0.1	0.4	0.5	0.3

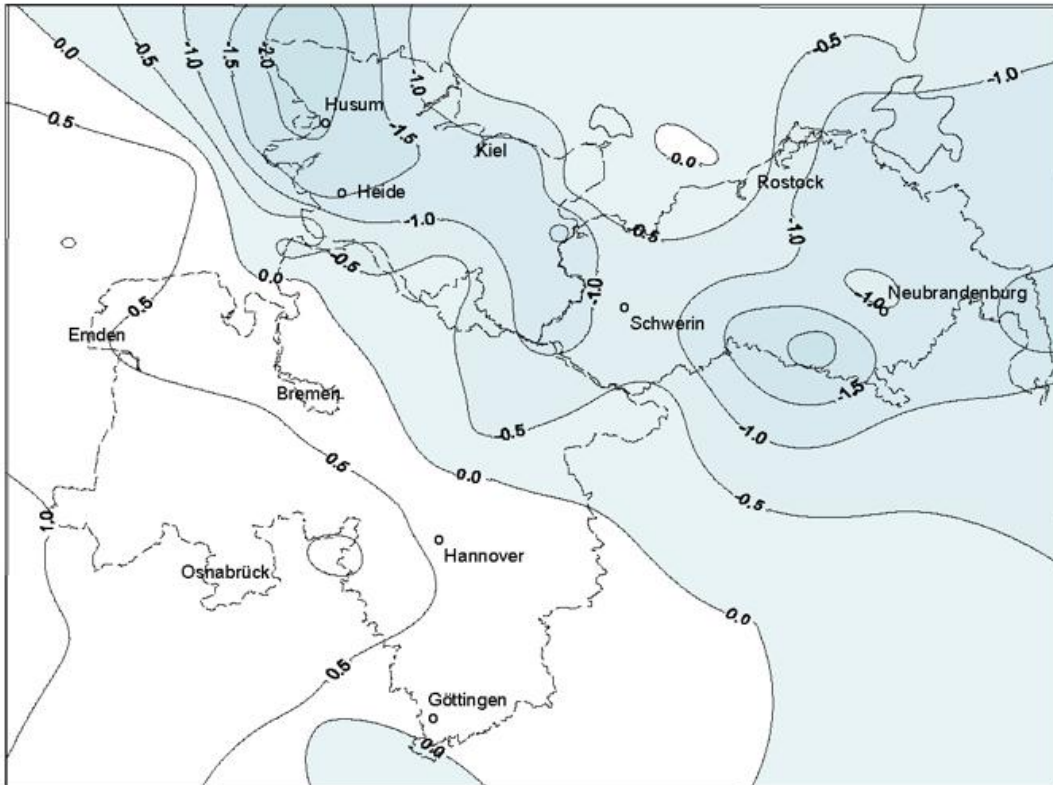
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
 (nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

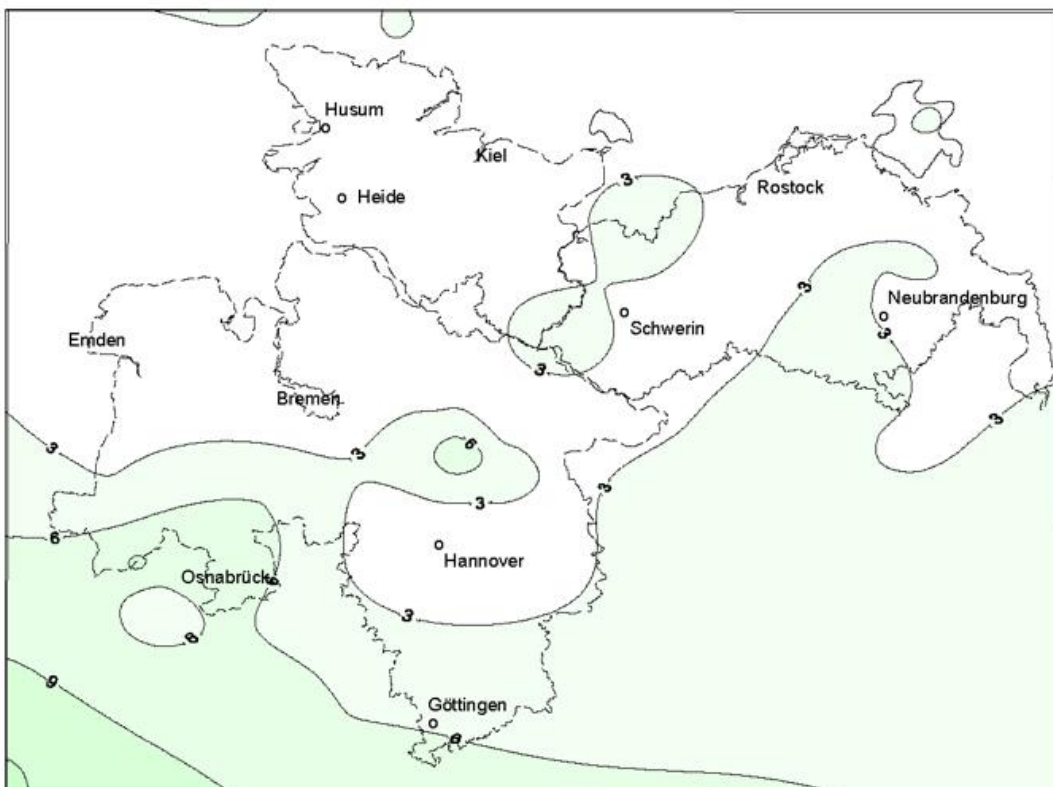
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 26.02. bis 04.03.2001

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	26.	27.	28.	01.	02.	03.	04.	26.	27.	28.	01.	02.	03.	04.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	-3.3	1.4	1.1	0.7	-2.5	-0.5	1.7	-5.6	-0.8	-0.4	-1.0	-3.5	-5.6	-1.4
St. Peter-Ording	0.1	1.9	1.0	2.4	-1.6	0.7	2.6	-3.5	-1.5	-0.2	0.2	-2.7	-3.5	-1.4
Schleswig	-0.6	2.7	0.9	1.9	-1.6	0.6	2.4	-2.5	-0.7	-0.1	0.5	-2.5	-2.2	-0.2
Kiel	2.3	3.5	0.8	2.4	-0.5	0.6	2.9	-2.2	-0.5	-0.2	1.2	-1.8	-1.4	0.3
Quickborn	3.4	4.1	3.4	2.5	0.3	0.6	1.8	-0.2	-1.0	0.6	-0.1	-0.9	-2.4	-0.2
Lübeck	1.6	2.3	2.7	3.2	1.0	1.3	1.9	-3.8	-2.4	-0.6	-0.2	-0.6	-3.4	-0.3
Cuxhaven	4.0	3.4	1.9	2.7	-0.7	0.2	2.7	-0.3	0.3	0.8	1.3	-1.5	-1.2	0.5
Emden	4.7	3.9	4.5	3.1	0.8	-0.6	3.7	2.0	0.4	1.2	1.2	-1.4	-1.5	0.8
Bremen	4.2	4.3	5.4	1.4	1.5	1.1	1.7	1.4	0.4	1.6	0.2	-0.9	-0.7	0.5
Lingen	5.0	4.1	6.1	2.5	2.6	0.4	2.4	1.8	1.5	2.7	1.4	-0.3	-1.1	1.3
Osnabrück	4.2	4.2	6.5	5.5	2.6	0.6	0.9	1.0	1.2	3.2	1.4	0.0	-0.4	0.3
Soltau	2.5	4.3	7.0	1.6	1.3	0.5	0.8	-0.4	-0.4	1.5	-0.2	-0.8	-1.1	-0.6
Lüchow	3.0	3.9	4.9	3.9	3.1	-0.1	0.3	-0.8	-0.4	0.6	0.4	0.1	-1.0	-0.5
Hannover	2.6	4.5	6.9	5.6	2.7	0.8	0.6	0.3	0.5	1.1	0.9	-0.1	-0.3	-0.2
Braunschweig	1.5	4.2	5.1	5.6	3.3	1.0	0.4	-0.1	0.2	1.3	0.7	0.9	-0.2	-0.4
Göttingen	1.6	3.3	4.0	4.7	5.1	1.8	1.2	-0.8	-0.6	-0.4	1.2	0.6	0.1	0.6
Schwerin	1.7	1.4	3.3	3.7	1.4	0.7	1.1	-1.5	-1.5	-0.3	0.0	-0.2	-1.2	-0.5
Warnemünde	1.8	4.3	3.4	5.0	1.2	0.5	2.2	-0.5	0.0	0.5	1.0	-0.2	-1.2	0.3
Greifswald	1.5	3.6	3.1	2.9	0.6	1.5	1.1	-2.7	-1.1	-1.6	-2.0	-1.3	-1.0	0.0
Ueckermünde	2.2	3.6	4.6	2.1	0.9	1.9	0.0	-2.2	-2.0	-1.0	-1.6	-2.2	-0.5	-0.6
Mamitz	2.2	-0.4	3.1	4.0	1.7	0.3	-0.2	-3.2	-2.9	-2.4	-1.3	-0.2	-1.5	-0.9
Neubrandenburg	1.6	1.8	4.1	4.9	0.7	1.6	-0.7	-1.7	-1.8	-0.5	0.5	-0.5	-1.4	-1.0
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	-9.0	-4.9	-3.9	-0.7	-4.2	-6.9	-9.2	5.0	2.2	0.0	0.0	0.0	9.0	6.2
St. Peter-Ording	-2.7	-4.4	-3.2	-0.5	-2.8	-3.8	-6.0	0.8	6.0	0.2	0.0	0.0	9.0	6.1
Schleswig	-2.7	-3.0	-2.7	-0.5	-1.6	-4.2	-4.4	4.1	6.7	0.0	0.0	0.0	6.0	3.7
Kiel	-2.7	-3.7	-2.3	0.0	-0.5	-2.8	-2.6	8.5	5.9	0.0	0.0	0.0	5.4	3.7
Quickborn	-0.7	-4.3	-2.1	-1.2	-0.7	-2.5	-3.9	1.7	7.7	4.5	0.0	0.0	0.3	0.0
Lübeck	-1.5	-7.3	-3.6	-3.3	-1.1	-2.0	-6.6	4.7	8.5	5.2	0.0	0.0	0.8	0.0
Cuxhaven	-0.4	-2.4	-0.3	-0.1	-1.3	-2.7	-1.7	4.8	8.1	1.7	0.0	0.7	0.0	4.9
Emden	-0.9	-2.4	-0.2	-0.6	-0.1	-3.3	-2.5	2.5	7.3	1.9	0.0	1.4	0.1	4.6
Bremen	-1.7	-2.6	-0.5	-1.0	-0.6	-3.3	-2.4	1.1	8.6	2.2	0.0	0.0	1.1	0.0
Lingen	-0.2	-2.2	0.6	1.6	-0.2	-2.6	-1.0	1.3	6.5	2.5	0.0	1.0	0.0	0.0
Osnabrück	-0.6	-2.3	0.4	1.3	-0.6	-2.2	-0.7	1.6	8.7	4.4	0.2	0.2	0.0	0.0
Soltau	-2.2	-3.8	-2.1	-2.2	-0.4	-2.0	-2.3	0.2	8.2	5.4	0.1	1.1	0.0	0.0
Lüchow	-1.1	-3.9	-2.5	-2.7	-1.0	-1.2	-2.4	2.1	9.0	5.9	2.9	1.5	0.0	0.0
Hannover	-1.1	-2.6	-1.8	-2.8	-1.4	-1.4	-1.7	0.2	8.8	5.4	0.9	0.9	0.0	0.0
Braunschweig	-2.1	-3.4	-2.0	-1.8	-0.8	-0.8	-1.8	0.0	9.4	5.4	2.3	1.0	0.0	0.0
Göttingen	-2.0	-5.7	-3.6	-3.2	0.5	-1.9	-0.4	1.3	9.2	4.6	1.9	1.5	0.4	0.0
Schwerin	-1.3	-4.8	-3.1	-2.6	-0.5	-1.8	-3.0	6.8	6.4	6.4	3.1	1.0	0.3	0.0
Warnemünde	-0.2	-2.8	-2.0	-1.3	-0.2	-1.7	-3.0	6.6	7.3	4.8	5.4	0.8	1.5	1.2
Greifswald	-0.9	-6.6	-3.8	-3.7	-3.1	-4.0	-1.8	5.4	9.4	6.9	2.7	0.1	4.9	0.4
Ueckermünde	-1.6	-7.3	-4.6	-3.8	-3.3	-5.1	-2.5	3.0	8.7	7.9	4.9	0.0	7.5	0.0
Mamitz	-1.1	-7.3	-4.9	-6.5	-2.6	-2.1	-5.5	4.6	2.7	6.7	3.5	0.3	0.0	0.0
Neubrandenburg	-1.2	-7.5	-3.7	-4.1	-1.0	-2.5	-3.3	4.0	9.7	8.5	6.2	0.1	2.6	0.0
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	0.0	0.0	0.6	0.3	0.0	0.0	0.0	4	2	2	2	2	2	1
St. Peter-Ording	0.0	.	0.2	0.0	0.0	0.0	.	6	4	4	3	3	3	2
Schleswig	0.0	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	9	8	6	4	3	3	2
Kiel	0.0	.	0.4	0.0	0.1	0.0	0.0	8	5	5	R	R	.	R
Quickborn	0.0	.	.	0.9	0.5	0.1	.	--	--	--	--	--	--	--
Lübeck	.	.	.	1.0	0.2	0.1	0.3	4	3	2	3	3	3	3
Cuxhaven	.	0.0	0.0	0.2	0.0	0.2	.	5	2	2	1	R	R	.
Emden	0.4	0.0	0.0	0.1	0.2	0.0	.	R	.	.	1	.	.	.
Bremen	0.0	.	.	0.7	0.0	0.0	0.0	.	.	.	<1	R	.	.
Lingen	0.0	.	0.1	2.7	0.5	0.0	.	.	.	.	<1	.	.	.
Osnabrück	0.0	.	0.5	5.8	1.7	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	0.0	.	.	2.3	0.1	0.2	0.0	4	1	R	1	R	R	R
Lüchow	0.2	.	.	0.5	0.0	0.9	0.8	.	.	.	1	<1	2	2
Hannover	0.0	.	.	0.4	0.0	0.0	1.0	.	.	.	.	.	<1	R
Braunschweig	0.1	.	.	0.0	0.0	0.7	1.5	2	R	R	.	.	1	2
Göttingen	2.2	.	.	0.1	0.9	0.7	1.7	R	R	R	R	.	2	1
Schwerin	.	.	.	2.0	0.7	0.1	0.0	R	R	R	2	2	<1	<1
Warnemünde	0.0	.	.	2.0	0.7	0.0	0.0	R	R	.	2	2	R	R
Greifswald	0.0	.	.	0.0	0.9	0.0	0.6	3	.	R	1	1	R	1
Ueckermünde	0.5	.	.	0.0	0.2	.	1.0	2	2	1	R	R	R	2
Mamitz	0.7	.	.	0.0	0.9	0.2	0.5	5	3	2	1	2	2	2
Neubrandenburg	1.6	.	.	0.0	0.0	0.0	0.2	4	3	2	R	1	R	1

Woche: 26.02.2001 bis 04.03.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm